

## Fabasoft AG 2018/2019

**9 Monats-Bericht** 1. April – 31. Dez. 2018

**9 Months Report** 1 April – 31 Dec 2018





## DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

in TEUR	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Umsatzerlöse	29.881	24.089	24,0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.416	4.112	56,0 %
EBIT (Betriebsergebnis) <sup>1)</sup>	6.395	3.974	60,9 %
EBITDA <sup>1)</sup>	8.274	5.268	57,1 %
Periodenergebnis	4.643	3.009	54,3 %
Eigenkapital	26.076	25.041	4,1 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	8.103	2.943	175,3 %
Endbestand der liquiden Mittel	30.740	25.641	19,9 %
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	231	202	14,4 %
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,39	0,28	39,3 %

<sup>1)</sup>Definition der Kennzahlen: [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com) im Bereich Investor Relations, Alternative Leistungskennzahlen

## KEY DATA

in kEUR	31/12/2018	31/12/2017	Change
Sales revenue	29,881	24,089	24.0 %
Result before income taxes	6,416	4,112	56.0 %
EBIT (operating result) <sup>1)</sup>	6,395	3,974	60.9 %
EBITDA <sup>1)</sup>	8,274	5,268	57.1 %
Result for the period	4,643	3,009	54.3 %
Equity	26,076	25,041	4.1 %
Cash flows from operating activities	8,103	2,943	175.3 %
Cash and cash equivalents at end of period	30,740	25,641	19.9 %
Employees, as at 31/12	231	202	14.4 %
Basic earnings per share (in EUR)	0.39	0.28	39.3 %

<sup>1)</sup>Definition of the key figures: [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com) under Investor Relations, Alternative Performance Measures

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Unternehmen in Zahlen</b> .....	<b>3</b>
<b>Leistungsprofil</b> .....	<b>6</b>
Über den Fabasoft Konzern .....	6
Konzernstruktur .....	8
Geschäftsmodell .....	8
Produkt Portfolio .....	10
Dienstleistungsgeschäft .....	18
<b>Bericht zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019</b> .....	<b>20</b>
Geschäftsverlauf .....	20
Ereignisse .....	20
Ausblick .....	24
<b>Konzernzwischenabschluss</b> .....	<b>28</b>
Konzerngesamtergebnisrechnung .....	28
Konzernzwischenbilanz .....	32
Konzerngeldflussrechnung .....	34
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung .....	36
Anhang zum Konzernzwischenabschluss .....	38
Bericht über die prüferische Durchsicht .....	52
<b>Impressum</b> .....	<b>54</b>

## TABLE OF CONTENTS

<b>Key Data</b> .....	<b>3</b>
<b>Performance Profile</b> .....	<b>7</b>
About the Fabasoft Group .....	7
Group Structure .....	9
Business Model .....	9
Product Portfolio .....	11
Service Business .....	19
<b>Report on the first nine months of the fiscal year 2018/2019</b> .....	<b>21</b>
Business Status .....	21
Events .....	21
Outlook .....	25
<b>Consolidated Interim Financial Statement</b> .....	<b>29</b>
Consolidated Statement of Comprehensive Income .....	29
Consolidated Interim Balance Sheet .....	33
Consolidated Cash Flow Statement .....	35
Consolidated Statement of Changes in Equity .....	37
Notes to the Consolidated Interim Financial Statements .....	39
Report on the auditors' review .....	53
<b>Imprint</b> .....	<b>55</b>





## LEISTUNGSPROFIL

### Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft zählt zu den führenden Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleistern für digitale Dokumentenlenkung sowie elektronisches Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement in Europa. Zahlreiche prominente Privatunternehmen und Organisationen der öffentlichen Hand vertrauen seit drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.

Die Produkte von Fabasoft dienen der Digitalisierung, Vereinfachung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bereitstellung, die Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen. Fabasoft bietet innovative Möglichkeiten zur organisations- und länderübergreifenden Zusammenarbeit sowohl im Wege informeller Zusammenarbeit (Collaboration) als auch im Wege strukturierter Workflows. Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff, effizientes Wissensmanagement, schnellere und wirtschaftlichere Arbeiterledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

Über leistungsfähige, agile Entwicklungsumgebungen werden basierend auf den Fabasoft Produkten kundenspezifische Anpassungen, Fachanwendungen und Branchenlösungen umgesetzt. Die so entwickelte Fabasoft eGov-Suite ist die führende Anwendung für elektronisches Aktenmanagement im öffentlichen Sektor im deutschsprachigen Raum.

Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA vertreten. Darüber hinaus unterhält das Unternehmen Vertriebs- und Projektpartnerschaften in diesen und weiteren Ländern. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

## PERFORMANCE PROFILE

### **About the Fabasoft Group**

Fabasoft is one of the leading software product companies and providers of cloud services in Europe for the digital control of documents as well as electronic document, process and records management. Numerous well-known private enterprises and public-sector organisations have trusted in the quality and experience of Fabasoft for three decades.

Fabasoft products help digitalise, accelerate, simplify and boost the quality of business processes. They include the capture, structuring, team and process-orientated provision, handling and processing, secure storage and context-sensitive finding of all business documents. To achieve this Fabasoft offers innovative possibilities for cooperation across the organisation and across national frontiers in the form of both informal collaboration and structured workflows. Customers benefit from access that is independent of both location and equipment, efficient knowledge management as well as from faster and more cost-efficient work completion and improved compliance.

Customer-specific modifications, specialist applications and branch solutions are implemented on the basis of Fabasoft products via efficient, agile development environments. The Fabasoft eGov-Suite, which was developed in this manner, is the leading application for electronic records management in the public sector within the German-speaking region.

The Fabasoft Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria, Switzerland and the USA. Furthermore, it maintains sales and project partnerships in these and other countries. Fabasoft AG, with its headquarters in Linz, Austria, acts as the Group's administrative body.

## Konzernstruktur

### Der Fabasoft Konzern

Fabasoft AG	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Mindbreeze GmbH	Honauerstraße 2	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 14, Am Flughafen	DE-60549 Frankfurt am Main
	Leipziger Platz 8	DE-10117 Berlin
	Maximilianstraße 40	DE-80539 München
Fabasoft Schweiz AG	Spitalgasse 36	CH-3011 Bern
Mindbreeze Corporation	180 N. Stetson, Suite 3500	US-Chicago, IL 60601

## Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst die Entwicklung und den Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Die Fabasoft Softwareprodukte können auf Basis von Kaufmodellen gegen einmalige Software-Lizenzgebühren und optionale wiederkehrende Aktualisierungsgebühren oder auf Basis von wiederkehrenden Gebühren für die Nutzung als Cloud-Services, als Software-as-a-Service (SaaS) oder als vorkonfektionierte Appliances eingesetzt werden.

Thematisch adressieren die Produkte schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Wissensmanagement, Enterprise Search, semantische Suchlösungen, Deep Learning Anwendungen, Big Data-Lösungen und automatische Dokumentenklassifizierung (Klassifizierung und Verteilung durch automatisierte Datenextraktion)
- Sichere, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und sofort einsetzbare Lösungen für ausgewählte Geschäftsprozesse in der Cloud (Public Cloud, Private Cloud, Hybrid Cloud) sowie die Möglichkeit zur individuellen Dokumentenlenkung durch selbstkonfigurierte Workflows
- Digitale Geschäftsprozesse (Enterprise Content Management, E-Akte, Dokumentenmanagement und Workflow)

Die Produkte, Online-Services und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft. Geografisch betrachtet stammt aktuell der Großteil der Kunden aus dem europäischen Raum. Durch den Ausbau des Mindbreeze-Partnergeschäftes war im Berichtszeitraum eine weitere Zunahme an Kunden aus dem nicht europäischen Raum, vornehmlich aus Nordamerika, zu verzeichnen.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber bildet die erfolgreiche Beteiligung an Vergabeverfahren einen wesentlichen Bestandteil der Vertriebstätigkeit, speziell im Neukundengeschäft. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement sowie E-Government-Lösungen. Im privaten Sektor werden vor allem die Themen Zusammenarbeit (Business-to-Business-Collaboration), sichere digitale Geschäftsprozesse für individuelle Anwendungsfälle (Lieferanten-, Vertriebs-, Kontakt- oder Compliance-Management, Digital-Asset-Management) und elektronische Akten (beispielsweise Personalakten) adressiert. Dabei kommen Fabasoft Produkte insbesondere in Branchen mit hohen Compliance-Anforderungen wie zum Beispiel dem Gesundheitswesen, der Finanzindustrie, in Pharma- und Industrieunternehmen oder bei Telekommunikations- und Energiedienstleistern zum Einsatz.



## Group Structure

### Fabasoft Group

Fabasoft AG	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Mindbreeze GmbH	Honauerstrasse 2	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 14, Am Flughafen	DE-60549 Frankfurt am Main
	Leipziger Platz 8	DE-10117 Berlin
	Maximilianstrasse 40	DE-80539 Munich
Fabasoft Schweiz AG	Spitalgasse 36	CH-3011 Bern
Mindbreeze Corporation	180 N. Stetson, Suite 3500	US-Chicago, IL 60601

## Business Model

The Fabasoft Group's business model includes developing and distributing its own software products, as well as providing related services. Fabasoft software products can be used based on purchasing models with payment of one-off software licence fees and optional recurring update fees or on the basis of recurring fees charged for their use as cloud services, Software-as-a-Service (SaaS) or preconfigured appliances.

Thematically, the products focus primarily on:

- Knowledge management, enterprise search, semantic search, deep learning applications, big data solutions and automatic document classification (classification and distribution by means of automated data extraction)
- Secure, cross-company collaboration and ready to use solutions for corporate processes in the cloud (public cloud, private cloud, hybrid cloud) and the option of individual control of documents via self-configured workflows
- Digital business processes (enterprise content management, electronic records management, document management and workflow)

The products, online services and other services are sold to both private customers and public sector customers. Geographically, a large part of the customers are based in European countries. A further increase in the number of customers from non-European, especially from North America, regions deriving from the expansion of the Mindbreeze partner business was recorded in the period under review.

In the public sector, successful participation in bidding procedures is an essential part of distribution activities, especially for acquiring new customers. The bidding proposals are typically for electronic file and workflow management, as well as e-government solutions. Topics addressed in the private sector include in particular cooperation (business-to-business collaboration), secure digital business processes for individual use cases (supplier, sales, contact or compliance management, Digital Asset Management) and electronic records (e.g. personnel files). Whereby Fabasoft products are used especially in branches with a high demand on compliance, such as the health sector, the financial industry, pharmaceutical and industrial enterprises or providers of telecommunication and energy services.

Der Marktzugang erfolgt sowohl direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen als auch gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird vorwiegend über die eigenen Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA abgewickelt. Diese Gesellschaften verfügen auch über eigene Projektorganisationen und übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, in neuen Geografien Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften mit lokalen Anbietern auf- und auszubauen.

Ausgehend vom Anforderungsprofil der Kunden kommen entweder die Enterprise Produkte aus dem Fabasoft Konzern (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft Mindbreeze Enterprise und Fabasoft app.telemetry), die Fabasoft Cloud oder auch hybride Modelle zum Einsatz. Die Enterprise Produkte laufen entweder auf den Systemen der Kunden (On-Premises-Installationen) oder werden als Software-as-a-Service-Leistungen (SaaS-Leistungen) durch Fabasoft oder durch Partner betrieben. Ein weiteres Vermarktungsmodell stellen die „Appliances“ dar. Hier werden standardisierte Gesamtsysteme (Hardware und Software) in unterschiedlichen Leistungskategorien vorkonfektioniert und den Kunden gegen eine Jahresgebühr und innerhalb einer definierten Laufzeit zur Verfügung gestellt.

## FABASOFT PRODUKT PORTFOLIO

### **Mindbreeze InSpire: Wissensmanagement für Unternehmen**

**Wissensmanagement ist in den Fokus des obersten Managements gerückt. Die großen Mengen an Daten über die Unternehmen heute verfügen, müssen vor allem dafür genutzt werden, das Kerngeschäft wettbewerbsfähiger zu machen. In der Umsetzung spielen Big Data, Data Science und auch künstliche Intelligenz eine wesentliche Rolle. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) in Unternehmen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Das Marktforschungsinstitut IDC geht davon aus, dass sich die Ausgaben für „Cognitive and Artificial Intelligence Systems“ von geschätzten 19,1 Milliarden US-Dollar im Jahr 2018 auf 52,2 Milliarden im Jahr 2021 vervielfachen werden (Quelle: Worldwide Semiannual Cognitive Artificial Intelligence Systems Spending Guide, März 2018). Die von Mindbreeze über viele Jahre entwickelten Methoden der künstlichen Intelligenz und für maschinelles Lernen ermöglichen es inhaltliche Zusammenhänge vollautomatisch zu erkennen und für den entsprechenden Anwendungsfall nutzbar zu machen. Dabei werden die relevanten Informationen aus den angebotenen Datenquellen verarbeitet, strukturierte und insbesondere auch unstrukturierte Information analysiert, semantisch angereichert, intelligent verknüpft und entsprechend den Zugriffsrechten zur Verfügung gestellt. Der Zeitaufwand für die Informationsbeschaffung wird durch dieses effiziente Wissensmanagement mittels Methoden der künstlichen Intelligenz reduziert, da alle relevanten Informationen in einer 360-Grad-Sicht dargestellt werden können. Damit tragen die Mindbreeze Produkte direkt zum wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens bei.**

#### **Mindbreeze InSpire**

Mindbreeze InSpire wird überwiegend als Appliance (Hardware mit vorinstallierter Software) geliefert und in die vorhandene IT-Infrastruktur eingebunden. Nach der Anbindung aller relevanten Unternehmensdatenquellen über ein umfangreiches Angebot an Konnektoren, beispielweise für E-Mail-Systeme, Dokumentenmanagementsysteme, Archive oder auch branchenspezifische Fachanwendungen, analysiert Mindbreeze InSpire die vorhandenen strukturierten und unstrukturierten Daten semantisch, verknüpft diese und erstellt daraus eine umfassende und sich aktualisierende Wissensdatenbank (Graph Index). Die Benutzerin oder der Benutzer erhält durch Mindbreeze InSpire eine 360-Grad-Sicht auf die relevanten Informationen (Dokumente, strukturierte Daten etc.) zu dem gesuchten Thema.

Das Produkt wird bereits in unterschiedlichen Branchen (z.B. Gesundheitswesen, Luftfahrt, Automobilindustrie, Telekommunikation, Versicherungsbereich) und in unterschiedlichen Aufgabenbereichen eingesetzt, zum Beispiel als Recherchetool oder um die digitalisierte Eingangspost automatisch an die Fachabteilungen weiterzuleiten (Klassifizierung von Dokumenten). Dabei extrahiert Mindbreeze relevante Informationen, wie Personen- und Ortsnamen, Kfz-Kennzeichen oder Schadenstyp aus den eingegangenen Unterlagen. Auf Basis dieser Informationen klassifiziert und verteilt Mindbreeze automatisch die Schadensmeldungen und beschleunigt dadurch die Bearbeitung. Je länger das System im Einsatz ist umso mehr lernt Mindbreeze (durch maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz) und passt sich an die kundenspezifischen Anforderungen an.

Fabasoft addresses the market both directly, through its own sales and service organisations, and in collaboration with sales and implementation partners. Direct business is carried out primarily via its own national companies in Germany, Austria, Switzerland and the USA. These companies also have their own project organisations. Where required, these organisations assume the role as general contractor for project implementation. In addition, the company seeks to establish and develop sales and implementation partnerships with local providers in new geographic regions.

Based on customer requirement profiles, either enterprise products from the Fabasoft Group (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft Mindbreeze Enterprise and Fabasoft app.telemetry), the Fabasoft Cloud or other hybrid models are implemented. Enterprise products run either on in-house customer systems (on-premises installations) or are operated as SaaS services by Fabasoft or its partners. Fabasoft's "Appliances" constitute another sales model. In this case standardised complete systems (hardware and software) in different performance categories are prefabricated and made available to customers for a defined period and against payment of an annual fee.

## FABASOFT PRODUCT PORTFOLIO

### **Mindbreeze InSpire: Knowledge management for companies**

**Knowledge management has moved into the focus of the top management. The vast amount of data that are available in companies today have to be used to develop a competitive edge for the future. Big data, digital transformation as well as artificial intelligence play a key role in its implementation. The use of artificial intelligence (AI) is continuously gaining in importance in companies. The market research institute IDC forecasts that the expenditure for "cognitive and artificial intelligence systems" will go up from the estimated 19.1 billion US Dollars in the year 2018 to a staggering 52.2 billion in the year 2021 (source: Worldwide Semiannual Cognitive Artificial Intelligence Systems Spending Guide, March 2018). The methods of artificial intelligence and machine learning developed by Mindbreeze over many years enable fully automatic recognition of content correlations which can then be made available for the respective application case. Whereby the relevant information from the linked data sources are edited and structured and in particular unstructured information is analysed, semantically enhanced, intelligently linked and made available in compliance with the access rights. The time needed for acquiring information is reduced by this efficient form of knowledge management using the methods of artificial intelligence, because all relevant information is presented in a 360-degree view. As a result Mindbreeze products contribute directly to the economic success of a company.**

#### **Mindbreeze InSpire**

Mindbreeze InSpire is mainly delivered as an appliance (hardware with pre-installed software) and integrated into the existing IT infrastructure. Once all the relevant corporate data sources have been connected via a wide range of connectors, for email systems, for example, or document management systems, archives or also branch-specific specialist applications, Mindbreeze InSpire analyses the existing structured and unstructured data semantically, links these and uses them to compile an extensive and self-updating knowledge database (graph index). The user receives from Mindbreeze InSpire a 360-degree view of the relevant information (documents, structured data etc.) to the search term.

The product is already used in various branches (e.g. healthcare, aviation sector, automotive industry, telecommunications and the insurance sector) and in different fields of application. As a research tool, for example, or to transfer digitalised incoming mail automatically to the right department (classification of documents). In this function, Mindbreeze extracts relevant information such as the names of persons and places, vehicle registration numbers or types of damage from the documents received. Based on this information Mindbreeze automatically classifies (distributes) the claim notifications thus accelerating processing. The longer the system is in use, the more Mindbreeze learns (through machine learning and artificial intelligence) and adapts to the customer-specific requirements.

Der von Mindbreeze entwickelte Designer für Suchanwendungen erlaubt es auch Nutzerinnen und Nutzern ganz ohne Programmierkenntnisse eigene Anwendungen zu gestalten und richtet sich damit an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im jeweiligen Fachbereich. So können die unterschiedlichen Bedürfnisse der Fachabteilungen schnell durch individuelle Suchanwendungen erfüllt werden.

Darüber hinaus bietet Mindbreeze InSpire umfangreiche Schnittstellen, damit Softwarehersteller, Softwareintegratoren und -entwickler die bewährte Mindbreeze Technologie in den eigenen Produkten und Lösungen verwenden können. Die umfassenden Möglichkeiten von Mindbreeze InSpire besonders bei der semantischen Suche und bei Suchanwendungen verbunden mit den – durch den Appliance-Charakter gegebenen – herausragend kurzen Implementierungszeiten qualifizieren das Produkt auch besonders gut als wesentlichen Baustein unternehmensinterner Private- und Hybrid-Cloud-Infrastrukturen.

### **Fabasoft Mindbreeze Enterprise**

Fabasoft Mindbreeze Enterprise ist die On-Premises-Volltextsuche für Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite. Mit Fabasoft Mindbreeze Enterprise werden strukturiert erfasste Inhalte (Metadaten) ebenso wie Dokumenteninhalte einfach durchsucht und übersichtlich als Treffer dargestellt. Die bestehenden Benutzerrechte werden dabei berücksichtigt und der Applikationskontext bleibt erhalten. Dadurch können Anwenderinnen und Anwender nahtlos mit den Suchtreffern weiterarbeiten, die benötigte Anwendung öffnet sich direkt aus dem Suchtreffer heraus.

## **Cloud-Services**

**Unternehmen verwenden Cloud-Services zur Zusammenarbeit mit externen Partnern, Lieferanten und Kunden. Dabei hat sich die Cloud als Digitalisierungsplattform etabliert und vielfach bewährt. Die sofort einsetzbaren Lösungen und skalierbaren Anwendungen ermöglichen Organisationen ihren Fokus wieder auf die Endkunden zu richten, was als Fundament für eine erfolgreiche digitale Transformation gilt. Als Digitalisierungsplattform bietet die Fabasoft Cloud Vorteile durch sofort verfügbare Lösungen. Die Daten von Fabasoft Kunden werden ausschließlich in europäischen Rechenzentren gespeichert. Bei der Auswahl der Rechenzentren legt Fabasoft besonderes Augenmerk auf Sicherheit, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.**

### **Fabasoft Cloud**

In der Fabasoft Cloud tauschen Unternehmen digitale Inhalte über Organisationen, IT-Infrastrukturen und Länder hinweg aus. Die Zusammenarbeit erfolgt dabei in „Teamrooms“. Ein Teamroom ist ein Online-Arbeitsbereich, zu dem nur explizit berechnete Personen Zugang erhalten, die zur Zusammenarbeit eingeladen sind und sich sicher authentifizieren. Eine Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie die Anmeldung mit digitaler Identität schützen vor unberechtigten Zugriffen. Dazu bietet die Fabasoft Cloud Funktionalitäten wie automatische Synchronisierung, Versionierung, Auditing oder digitale Signaturen für Dokumente.

Unternehmen agieren in der Fabasoft Cloud als Organisationen (Cloud-Organisation). Administratoren verwalten zentral die Benutzerkonten, vergeben Organisationsrechte, definieren Organisationseinheiten oder importieren die vorhandene Aufbauorganisation direkt von einem ERP-System. Je nach zugewiesener Rolle ist es auch möglich Geschäftsprozesse mit einem Formulareditor und einem grafischen Prozesseditor (basierend auf dem BPMN 2.0 Standard) ohne Programmierkenntnisse zu modellieren. So können Fachbereiche oder die IT-Abteilung rasch Lösungen für verschiedene Anwendungsfälle erstellen und so die Fabasoft Cloud als Digitalisierungsplattform nutzen. Dafür stellt Fabasoft bereits fertige Lösungen wie Fabasoft Personalakte, Digital-Asset-Management (DAM), EU-DSGVO Toolbox oder Vertragsmanagement bereit, die in der Fabasoft Cloud aktiviert werden können.

Mit der Fabasoft Personalakte werden die Arbeitsabläufe von HR-Verantwortlichen erleichtert. Zudem wird den Anforderungen der EU-Datenschutzgrundverordnung zum Umgang mit personenbezogenen Daten Rechnung getragen. Diese Lösung erweitert die Granularität des Benutzer- und Rechtemanagements der Fabasoft Cloud und erhöht somit die Sicherheit der sensiblen Personalakten. Personalakten werden zentral und digital gespeichert, dadurch steht der letztaktuelle Stand jederzeit für alle berechtigten Abteilungen zur Verfügung.

Das Fabasoft Digital-Asset-Management unterstützt Unternehmen eigene Multimediainhalte zu administrieren und internen sowie organisationsexternen Personen strukturiert zur Verfügung zu stellen. Durch ein Upload-Service können externe Partner neue Inhalte einpflegen. Zugriffsberechtigungen werden dabei stets berücksichtigt und Zusatzinformationen wie z.B. Copyright-Vermerke können leicht aktuell gehalten werden.

The Designer for search applications developed by Mindbreeze enables users to design their own applications, even if they have no programming knowledge and thereby addresses users in the different departments. This means that different needs in the specialist departments can be met quickly by means of individual search applications.

Mindbreeze InSpire offers a wide range of interfaces, thus giving software manufacturers, software integrators and developers the ability to use proven Mindbreeze technology in their own products and solutions. The comprehensive possibilities offered by Mindbreeze InSpire – particularly for semantic search applications in connection with the amazingly short time needed for implementation due to its appliance character – make the product especially well-suited as an essential part of an enterprise's private and hybrid cloud infrastructure.

### **Fabasoft Mindbreeze Enterprise**

Fabasoft Mindbreeze Enterprise is the on-premises full-text search application for Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. Fabasoft Mindbreeze Enterprise simply searches through structurally captured contents (metadata) as well as document contents and displays these clearly as hits. Existing user rights and the application context are maintained. This means that users can process the hits seamlessly, because the application required opens directly from the search hit.

## **Cloud Services**

**Many companies are making greater use of cloud services for their collaboration with external partners, suppliers as well as customers. The cloud has thus become established and proven its value as a digitisation platform many times over. Immediately operational solutions and scalable applications mean organisations can once again concentrate on their end consumers, a fundamental prerequisite for successful digital transformation. As a digitisation platform the Fabasoft Cloud offers benefits thanks to immediately operational solutions. The data of Fabasoft customers are stored exclusively in European data centres. Fabasoft pays special attention to security, sustainability and energy efficiency in the selection of the data centres.**

### **Fabasoft Cloud**

In the Fabasoft Cloud companies share their digital content across organisations, IT-infrastructure and national boundaries. Collaboration in the Fabasoft Cloud is done in "teamrooms". A teamroom is an online work area to which only those explicitly authorised persons have access who have been invited to collaborate and who can authenticate themselves securely. Two-factor authentication as well as login with digital identity protect against unauthorised access. In addition the Fabasoft Cloud offers functions such as automatic synchronisation, versioning, auditing and dynamic watermarks for documents.

Companies operate in the Fabasoft Cloud as organisations (Cloud Organisation). Whereby administrators manage the user accounts centrally, grant organisational roles, define organisational units or import the existing organisation structure directly from an ERP system. Based on the roles allocated it is also possible to model business processes with a graphic BPMN 2.0 Editor without any knowledge of programming. This enables specialist departments or the IT department to develop solutions for different use cases very quickly and use the Fabasoft Cloud as digitisation platform. For this purpose Fabasoft provides ready-to-use solutions such as the Fabasoft Personnel File, Digital Asset Management (DAM), EU-GDPR Toolbox or Contract Management, which can be activated in the Fabasoft Cloud.

The Fabasoft Personnel File was developed to simplify the work of those responsible for HR. Furthermore, the requirements of the EU General Data Protection Regulation on handling personal data are addressed. This solution expands the granularity of the Fabasoft Cloud user and rights management and in so doing heightens the security of the sensitive personnel data. Personnel files are stored centrally and digitally thus ensuring a level of information for all authorised departments that is always up-to-date and complete.

The Fabasoft Digital Asset Management helps companies to manage their own multimedia contents and make these available in structured form to both internal persons and people outside of the organisation. External partners can add contents using an upload service. Access rights are always taken into account here and any additional information, such as copyright notices, are easy to keep up to date.



Die EU-DSGVO Toolbox erweitert die Fabasoft Cloud um ein fertiges Set aus Dokumentationswerkzeugen und erleichtert es Unternehmen die Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung wie das Verwalten des Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten, Prozesse zu den Betroffenenrechten oder Meldungen an die Behörden zu automatisieren. Über Betroffenenkreise werden Datenanwendungen mit den davon betroffenen Personenkreisen, wie Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Kunden oder Vertragspartnern verknüpft. Um Dokumente mit externen Partnern auszutauschen, ohne dass diese auf das Verzeichnis oder die betreffende Datenanwendung berechtigt werden müssen, kann über „Externe Bereiche“ sicher und strukturiert zusammengearbeitet werden.

Das Fabasoft Vertragsmanagement ermöglicht den Überblick über Verträge ab dem ersten Entwurf. Unterschiedliche Vertragsversionen oder Änderungen sind jederzeit reversionssicher nachvollziehbar. Dadurch wird die Sicherheit der Vertragsdaten erhöht. So unterstützt es Unternehmen potenzielle Fehlerquellen wie z.B. unterschiedliche Vertragsversionen zu vermeiden.

Für die Datenspeicherung bietet Fabasoft mehrere europäische Cloud-Lokationen an. Die Kunden haben die Wahlfreiheit, wo die Speicherung ihrer Daten erfolgt. In jeder Lokation werden die Daten synchron in zwei geografisch getrennten Rechenzentren gespeichert. Sowohl die Datenübertragung als auch die Datenspeicherung in den Rechenzentren ist verschlüsselt. Für Kunden, die ihre Daten in ihrem eigenen Rechenzentrum speichern wollen, bietet Fabasoft die Fabasoft Private Cloud als Appliance. Diese besteht aus perfekt aufeinander abgestimmten Software- und Hardwarekomponenten.

#### **Fabasoft Secomo**

In der Fabasoft Secomo Appliance mit Hardware-Security-Modulen (HSM) werden ausschließlich die Schlüssel – getrennt von den Daten – verwaltet. Die Appliance wird in das Rechenzentrum des Kunden integriert und bietet umfassenden Schutz für wichtige Unternehmensdaten. Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung erfolgt bereits am Arbeitsplatz bzw. am Mobilgerät und nicht erst am Server bzw. in der Cloud. Die Schlüssel verbleiben ausschließlich beim Kunden und nur dieser hat Zugriff. Im Fall eines Cyber-Angriffes löschen die integrierten Hardware-Security-Module automatisch die attackierten Schlüssel mittels „Zeroisation“.

Dieser Verschlüsselungsstandard kann für Kunden der Fabasoft Cloud auch „as a Service“ im Rahmen der Enterprise Edition genutzt werden. Zu diesem Zweck betreibt Fabasoft mehrere Appliances in ihren hochsicheren Rechenzentren, die die Schlüssel der Kunden zur Verschlüsselung von Teamrooms und Dokumenten verwalten. Eine Organisation erstellt selbst einmalig ihren einzigartigen „Organisationsschlüssel“. Dieser verlässt nie die Appliances und wird durch die Hardware-Security-Module geschützt. So ist sichergestellt, dass nur von der Organisation berechnete Personen Daten entschlüsseln können. Darüber hinaus können Dokumente in der Fabasoft Cloud digital signiert werden, wenn Fabasoft Secomo eingesetzt wird und die digitale Signatur im Unternehmen konfiguriert wurde. Die dabei verwendeten Unternehmenszertifikate werden mit Fabasoft Secomo geschützt.

## **Digitalisierung von Geschäftsprozessen**

**Die Digitalisierungsvorhaben der öffentlichen Verwaltungen haben im letzten Jahr auch durch die Priorisierung in den Regierungsprogrammen neue Dynamik erfahren. Die im Jahr 2014 von der deutschen Bundesregierung mit dem Programm „Digitale Verwaltung 2020“ festgelegten Rahmenbedingungen befinden sich bei den Verwaltungseinheiten in unterschiedlichen Vorbereitungs- und Umsetzungsstadien. Die Phasen reichen dabei von der organisatorischen Vorbereitung, Umsetzung, Pilotierung bis hin zum flächendeckenden Rollout. In Österreich beispielsweise ist unter anderem geplant durch die Bündelung von Verwaltungsaufgaben und die weitere Digitalisierung der Verwaltung, die Interaktion mit der Bürgerin, dem Bürger und Unternehmen zu verbessern und zu fördern. Ein Teil der Kommunikation erfolgt über das Internet und durch die Erweiterung des Angebotes werden zeitraubende Medienbrüche und Mehrfacheingaben reduziert. Fabasoft beschäftigt sich seit drei Jahrzehnten mit der Digitalisierung dokumentenzentrierter Geschäftsprozesse und entwickelt ihre Produkte dazu ständig weiter.**

#### **Fabasoft Folio**

Fabasoft Folio ist ein europäisches Business-Softwareprodukt für die sichere Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung aller digitalen Dokumente, Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten im Unternehmen (Electronic Content Management, Records-Management und Case-Management) sowie für die informelle Zusammenarbeit (Collaboration) und für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Workflow).

The EU-GDPR Toolbox expands the Fabasoft Cloud with the inclusion of a ready-to-use set of documentation tools that make it easier for companies to automate such requirements of the EU General Data Protection Regulation as the maintaining of a record of processing activities, processes for the rights of data subjects or notifications to the authorities. Data applications are linked with the groups of persons, such as employees, customers, contractual partners, via data subject groups. It is possible to cooperate securely and in a structured manner via “External Areas” in order to exchange documents with partners without these having to be authorised in the record or the data application concerned.

The Fabasoft Contract Management allows an overview of contracts from the first draft onwards as well as an audit-proof traceability of different contract versions or amendments at all times. This boosts the security of the contract data and helps companies to avoid potential sources of error such as different contract versions.

Currently, Fabasoft offers a number of European cloud locations for storing data. Customers can choose in which country their data are to be stored. The data are stored synchronously in two geographically separate data centres in each location. Both data transmission and data storage in the data centres is encrypted. Customers who prefer to store their data in their own data centre use the Fabasoft Private Cloud as an appliance. This consists of perfectly aligned software and hardware components.

### **Fabasoft Secomo**

In the Fabasoft Secomo Appliance with hardware security modules, the key and the data are always managed separately. The appliance is integrated in the data centre of the customer and offers comprehensive protection for critical enterprise data. With Fabasoft Secomo end-to-end encryption starts at the workplace or mobile device and not at some later stage on the server or in the cloud. Only the customer has the keys and only the customer has access. In the event of a cyber attack the integrated hardware security modules automatically delete the sabotaged keys by means of “zeroisation”.

This encryption standard can also be used by customers of the Fabasoft Cloud “as a Service” within the framework of the Enterprise Edition. To this end Fabasoft operates several appliances in its highly secure data centres, which manage customer keys for the encryption of teamrooms and documents. Once a company has created a unique organisation key, this key never leaves the appliances and is permanently protected by the hardware security modules. This ensures that only persons authorised by the organisation can encrypt data. In the case, that a legally compliant digital signature has been configured in the company together with Fabasoft Secomo, documents can be digitally signed. The enterprise certificates used for this are securely protected with Fabasoft Secomo.

## **Digitisation of Business Processes**

**Last year the digitisation agendas of public administrations experienced new momentum, not least due to the respective prioritisation in government programmes. The framework conditions specified in the “Digital Administration 2020” programme by the German Federal Government in the year 2014 are currently in varying phases of preparation and implementation in the administrative bodies. The phases range here from organisational preparation, implementation, piloting and on through to an extensive rollout. There are plans in Austria to, among other things, enhance and promote interaction with citizens or companies by bundling administrative tasks and advancing digitisation of the administration. A part of communication is carried out via the Internet, while an expansion of the offer reduces time-consuming media discontinuities and multiple entries. Fabasoft has been working on the digitisation of document-based business processes for almost three decades and undertakes continuous further development of its products.**

### **Fabasoft Folio**

Fabasoft Folio is a European business software product used for the secure recording, management and storage of all digital documents, business documentation and files within a company (electronic content management, records management and case management) as well as for informal collaboration and the digitisation of business processes (workflow).

Kunden haben die Wahlfreiheit, Fabasoft Folio auf einer Microsoft-Windows-Plattform oder auf einer Open-Source-Software-Plattform (Linux) zu installieren und zu betreiben. Fabasoft Folio überzeugt besonders durch die effiziente Modellierung und Umsetzung von individuellen, contentzentrierten Fachanwendungen und Geschäftsprozessen und baut dabei auf dem breiten Leistungsspektrum der Standardproduktfunktionalität mit größtmöglicher Flexibilität, Umsetzungsgeschwindigkeit und Lösungsqualität auf.

Die webbasierte moderne und intuitive Benutzeroberfläche von Fabasoft Folio bietet einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf die Geschäftsdaten, insbesondere auch über mobile Endgeräte. Fabasoft Folio bietet zahlreiche Schnittstellen über Standardprotokolle und kann somit sehr einfach und effizient in eine bestehende IT-Landschaft integriert werden. Darüber hinaus bietet Fabasoft Folio Out-of-the-box-Integrationen für weit verbreitete Business-Anwendungen wie z.B. SAP.

#### **Fabasoft eGov-Suite**

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in zahlreichen europäischen Ländern bewährte und im deutschsprachigen Raum führende Produkt für elektronische Aktenführung (E-Akte) in der öffentlichen Verwaltung und bildet somit die Basis für elektronische Verwaltungsarbeit. Dokumente werden in der Fabasoft eGov-Suite erfasst, bearbeitet, lückenlos dokumentiert, revisionssicher gespeichert und mittels Workflow weitergeleitet. Eine Bearbeitung von Geschäftsfällen ist durch die webbasierte Oberfläche orts- und zeitunabhängig auch über mobile Endgeräte möglich. Des Weiteren sind die Funktionen der elektronischen Verwaltungsarbeit direkt aus der gewohnten Microsoft Office Umgebung nutzbar. Dazu sind Erweiterungen für Microsoft Office Anwendungen (z.B. Microsoft Word, Microsoft Outlook) vorhanden, welche beispielsweise E-Akte-Funktionen wie Zeichnungen oder Verfügungen ohne Kontextwechsel ermöglichen. Die Fabasoft eGov-Suite erfüllt darüber hinaus die hohen Standards der Barrierefreiheit. Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen, Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von zahlreichen Verwaltungsorganisationen in Europa für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.

#### **Fabasoft app.telemetry**

Fabasoft app.telemetry misst das Ablauf- und Antwortzeitverhalten von Transaktionen in verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Ausführungsschritte und die Überwachung des tatsächlich gelieferten Antwortzeitverhaltens auf den Arbeitsplätzen der Anwenderinnen und der Anwender. Fabasoft app.telemetry gibt den Verlauf einer Benutzeranfrage durch die Hard- und Softwareinfrastruktur wieder und zeichnet sowohl detaillierte Informationen über die Ausführung der Fabasoft Produkte als auch von instrumentierten Drittprodukten auf. Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand und Dauer einer Datenbankabfrage. Dabei beschreibt Fabasoft app.telemetry den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungsmanagement, der User Support oder der Helpdesk zeitkritische Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen können.

Clients can choose between installing and running Fabasoft Folio on a Microsoft Windows platform or on an open source platform (Linux). Fabasoft Folio impresses in particular with its efficient modelling and implementation of individual, special content-centric applications and business processes which are based on its broad range of standard product features but that at the same time offer the greatest possible degree of flexibility, speed of implementation and high solution quality.

The modern, web-based and intuitive user interface of Fabasoft Folio offers access to business data, in particular also via mobile devices, and is independent of both time and location. Fabasoft Folio offers a multitude of interfaces via standard protocols and as a consequence can be integrated very simply and efficiently into an existing IT landscape. In addition Fabasoft Folio also offers out-of-the-box integrations for many widely used business applications, such as SAP, for example.

### **Fabasoft eGov-Suite**

Fabasoft eGov-Suite is a proven product in a wide range of European countries and a leading product in the German-speaking-region for electronic records management in the public sector and thus constitutes the basis for electronic administrative work. Documents are collated, processed, comprehensively documented and stored so that they are audit-proof, and forwarded using workflows. Thanks to the web-based interface, business cases can also be processed independently of time and location via mobile devices. The functionalities for electronic administration work can be called up directly from the customary Microsoft Office environment. There are expansions available for Microsoft Office applications (e.g. Microsoft Word, Microsoft Outlook) that enable, for example, electronic records management functions such as signatures or decrees without the need to change context. Fabasoft eGov-Suite also fulfils the high accessibility standards. The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrative processes in central administrations, and regional and local authorities. Fabasoft eGov-Suite is the backbone of citizen-oriented e-government processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Europe. Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.

### **Fabasoft app.telemetry**

Fabasoft app.telemetry measures the process and response time behaviour of transactions in distributed software applications and enables the analysis of this data in the context of the respective execution steps and the monitoring of the actual response time behaviour at the user's workplace. Fabasoft app.telemetry reproduces the path of a user query through the hardware and software infrastructure and records detailed information on the execution of both Fabasoft products and those instrumented products of third-parties. Such information includes, for example, the execution time, time spent within a service or the subject and duration of a database query. In this process Fabasoft app.telemetry maps the respective path through the system thus enabling Application Management and User Support or the Helpdesk to identify critical points quickly and accurately and take appropriate action.

## Dienstleistungsgeschäft

Die Dienstleistungsorganisationen des Fabasoft Konzerns erbringen Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fabasoft Produktportfolio. Sie unterstützen Kunden organisatorisch und technisch in den Phasen von Konzeption, Spezifikation, Umsetzung, Qualitätsmanagement, Einführung, Betrieb und im Innovations- und Pflegeprozess bei Digitalisierungsvorhaben. Unterstützungs- und Entwicklungsleistungen werden unter Einsatz agiler Methoden erbracht.

Die Leistungen im Direktkundengeschäft umfassen:

- Beratung und Projektmanagement; Projektleitung durch zertifizierte Projektmanagerinnen/Projektmanager gemäß IPMA
- Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen
- Detailspezifikation von kunden- oder fachspezifischen Anforderungen
- Entwicklungsunterstützung und Entwicklungsleistungen
- Spezifikation, Umsetzung und Durchführung von Datenmigrationen
- Integration und Umsetzung von Fachanwendungen
- Konzeption und Durchführung kundenspezifischer Testverfahren
- Installation, Inbetriebnahme, Betriebsführung und Betriebsführungsunterstützung von Fabasoft Installationen
- Anwenderinnen- und Anwenderbetreuung durch persönliches Coaching oder über den Helpdesk
- Supportmodelle
- Individuell gestaltete Schulungsleistungen abgestimmt auf Nutzungsprofile

Der Abruf dieser Leistungen erfolgt sowohl kontinuierlich, beispielsweise über Jahresverträge für Supportleistungen oder Betriebsführungsleistungen, als auch projektbezogen. Projektbezogene Dienstleistungen werden sowohl auf Grundlage von Fixpreisangeboten als auch basierend auf „Time & Material“-Vereinbarungen erbracht. Häufig wird auch eine Generalunternehmerschaft für Projekte übernommen. Neben Dienstleistungen für Direktkunden erbringt Fabasoft auch Unterstützungsdienstleistungen für Vertriebs-, Implementierungs- und Betriebspartner. Schwerpunkte in der Partnerbetreuung bestehen im produktbezogenen Know-how-Transfer, in der technischen Unterstützung und in Schulungs- und Produkttrainingsleistungen.



## Service Business

The service organisations within the Fabasoft Group provide services in connection with the Fabasoft product portfolio. They provide organisational and technical support to help customers in the conception, specification, implementation, quality management, launch and operation phases and in the innovation and management process of their planned digitisation. Support and development services are effected using agile methods.

The services provided in direct sales activities include:

- Consultation and project management; projects led by project managers certified in compliance with IPMA
- Analysis and optimisation of business processes
- Detailed specification of customer or specialist requirements
- Development support and development services
- Specification, implementation and execution of data migrations
- Integration and implementation of specialist applications
- Concept and execution of customer-specific testing processes
- Installation, commissioning, operation management and operation management support of Fabasoft installations
- User support by means of personal coaching or via the helpdesk
- Support models
- Individually designed training services tailored to usage profiles

These services can be called off either continuously, for example in the form of annual contracts for support services or operation management services, or on a project-related basis. Project-related services are provided both on the basis of fixed price quotations, as well as on the basis of "Time & Material" agreements. The role of general contractor is also often assumed for projects. In addition to services for direct customers, Fabasoft also provides support services for sales, implementation and operational partners. The focus in partner support is on product-related know-how transfer, technical support and training, and product training services.



## BERICHT ZU DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019

### Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 erzielte der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 29.881 (TEUR 24.089 in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018).

Bei einem EBITDA<sup>1)</sup> von TEUR 8.274 (TEUR 5.268 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das Betriebsergebnis (EBIT<sup>1)</sup>) bei TEUR 6.395 (TEUR 3.974 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Die Eigenkapitalquote<sup>1)</sup> des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag (31. Dezember 2018) 53,5% (57,6% zum 31. Dezember 2017).

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich auf TEUR 30.740 zum 31. Dezember 2018 (TEUR 25.641 zum 31. Dezember 2017).

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2018 beschäftigte der Fabasoft Konzern 231 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (202 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31. Dezember 2017).

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 (1. Oktober 2018 – 31. Dezember 2018) betrugen die Umsatzerlöse des Fabasoft Konzerns TEUR 11.899 (TEUR 8.399 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Das EBIT<sup>1)</sup> im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 (1. Oktober 2018 – 31. Dezember 2018) belief sich auf TEUR 3.464 verglichen mit TEUR 1.364 im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018.

<sup>1)</sup>Definition der Kennzahlen: [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com) im Bereich Investor Relations, Alternative Leistungskennzahlen

### Ereignisse

#### **Deutsche Wohnen SE nutzt Fabasoft Cloud für Zusammenarbeit**

Die Deutsche Wohnen SE arbeitet seit Oktober 2018 mit externen Partnern und Lieferanten über die Fabasoft Cloud zusammen. Die steigenden Ansprüche hinsichtlich der Datensicherheit und das aufwendige Handling des vorhandenen Systems waren die beiden Hauptgründe eine neue Lösung zu suchen. Das Teamroom-Konzept erlaubt den Benutzerinnen und Benutzern der Deutsche Wohnen SE die Zugriffsrechte auf sensible Informationen zu definieren und bei Bedarf anzupassen.

## REPORT ON THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2018/2019

### Business Status

In the first nine months of the fiscal year 2018/2019 the sales revenue of the Fabasoft Group reported kEUR 29,881 (kEUR 24,089 in the first nine months of the fiscal year 2017/2018).

With EBITDA<sup>1)</sup> at kEUR 8,274 (kEUR 5,268 in the corresponding period of the previous year) EBIT<sup>1)</sup> was kEUR 6,395 (kEUR 3,974 in the corresponding period of the previous year).

The equity ratio<sup>1)</sup> of the Fabasoft Group on the interim balance sheet date 31 December 2018 was 53.5% (57.6% as at 31 December 2017).

The balance of cash and cash equivalents increased to kEUR 30,740 as at 31 December 2018 (kEUR 25,641 as at 31 December 2017).

The Fabasoft Group employed a workforce of 231 as at 31 December 2018 (202 employees as at 31 December 2017).

In the third quarter of the fiscal year 2018/2019 (1 October 2018 – 31 December 2018) sales revenue of the Fabasoft Group amounted to kEUR 11,899 (kEUR 8,399 in the corresponding period of the previous year).

In the third quarter of the fiscal year 2018/2019 (1 October 2018 – 31 December 2018) EBIT<sup>1)</sup> amounted to kEUR 3,464 (kEUR 1,364 in the corresponding period of the previous year).

<sup>1)</sup>Definition of the key figures: [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com) under Investor Relations, Alternative Performance Measures

### Events

#### **Deutsche Wohnen SE uses the Fabasoft Cloud for collaboration**

Since October 2018 Deutsche Wohnen SE has been collaborating with external partners and suppliers via the Fabasoft Cloud. Rising demands with regard to data security and the complex handling of existing systems were the two key reasons behind the search for a new solution. The teamroom concept enables users at Deutsche Wohnen SE to define the access rights to sensitive information and to adjust these as necessary.

Die Deutsche Wohnen SE ist eines der führenden börsennotierten Wohnungsunternehmen in Deutschland und verfügt derzeit über insgesamt 163.200 Einheiten. Das Unternehmen setzt ihren Fokus auf die Bewirtschaftung und Entwicklung von Wohnimmobilien in wirtschaftlich bedeutenden Regionen Deutschlands, wie z. B. der Großraum Berlin, das Rhein-Main-Gebiet, das Rheinland, Dresden, Hannover/Braunschweig sowie in weiteren wachsenden deutschen Metropolregionen.

#### **Fabasoftware im Gartner Magic Quadrant Content Services Platforms positioniert**

Fabasoftware wurde von Gartner, Inc. im Quadranten „Niche Player“ des „Magic Quadrant for Content Services Platforms“ positioniert. Im Rahmen der weltweiten Marktanalyse bewertete das Analystenhaus 18 führende Anbieter anhand von Kriterien wie Marktdurchdringung, Innovations- und Umsetzungsstärke.

#### **E-Akte Bund Deutschland: Abnahme des Gesamtsystems ist erfolgt**

Am 4. Dezember 2018 hat das Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) den zentralen Basisdienst zur elektronischen Aktenführung, die E-Akte Bund, offiziell in sein Produktportfolio aufgenommen. Parallel dazu wurde bereits mit der Pilotierung im Bundesamt für Justiz (BfJ), dem Masterpiloten, begonnen.

Die erfolgreiche Abnahme der E-Akte Bund markiert einen Meilenstein bei der Umsetzung des E-Government-Gesetzes und bringt zugleich die Digitalisierung der Bundesverwaltung ein gutes Stück voran. Die E-Akte Bund unterstützt die effiziente Verwaltungsarbeit in den Bundesbehörden: Elektronische Akten sind schneller auffindbar, stehen per Mausklick zur Verfügung und können zudem an verschiedenen Orten von mehreren Beschäftigten gleichzeitig genutzt und mithilfe einer Workflow-Management-Komponente durch die Organisation geleitet werden. Damit sorgt die E-Akte Bund für höhere Effizienz und Transparenz, schafft die Voraussetzungen für mobiles Arbeiten und verbessert die standortübergreifende Kooperation zwischen verschiedenen Behörden. Nicht zuletzt beschleunigt die elektronische Aktenführung viele ressortübergreifende Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse und stellt diese Funktionen auch für Umsetzungen von Verwaltungsleistungen im Sinne des Onlinezugangsgesetzes (OZG) bereit.

#### **Österreichische Bundesverwaltung startet Ausbau- und Modernisierungsprojekt**

Die österreichische Bundesverwaltung treibt die Digitalisierungsstrategie in den unterschiedlichen Bereichen konsequent voran. Im Zuge der Umsetzung dieser Strategie ist auch geplant den Nutzerkreis der Fabasoftware eGov-Suite im Bereich der Bundesverwaltung (Zentralstellen und nachgeordnete Dienststellen) für die Geschäftsfallbearbeitung und die gemeinsame Dokumentenbearbeitung auszuweiten. Eine entsprechende Erweiterung der Lizenzierung für die diesbezüglich relevanten Produkte bei Fabasoftware wurde durch den österreichischen Bund im dritten Geschäftsjahresquartal umgesetzt.

#### **Österreichische Post digitalisiert die Geschäftsprozesse von Mail Solutions mit Fabasoftware**

Die österreichische Post digitalisierte die Geschäftsprozesse von Mail Solutions in Zusammenarbeit mit Fabasoftware. Dafür stellte Fabasoftware eine Entwicklungsumgebung in der Fabasoftware Cloud bereit mit der das In- und Output-Management in der Dokumentenlogistik digital ausgerichtet werden konnte. Die gesamte Bearbeitungskette vom Posteingang, der Rechnungsbearbeitung und die Sendungsverfolgung laufen bei den Kunden der Post nun digital ab. In der Anwendung „digitaler Posteingang“ werden sämtliche eingehende Sendungen digitalisiert, durch die Post-Tochter „scanpoint“ klassifiziert und im digitalen Posteingangsbuch verwaltet. Die Sendungsdateien werden auf persönliche oder Team-Postfächer zur weiteren Bearbeitung verteilt. Die Archivierung erfolgt nach Dokumentenklassen mit hinterlegten Aufbewahrungsfristen.

#### **European Cyber Security and Cloud Computing Conference**

Die beiden EU-Arbeitsgruppen CSPCert und SWIPO luden am 6. Dezember 2018 auf Initiative der Fabasoftware nach Wien zur international hochkarätig besetzten Konferenz „Cybersecurity und Cloud Computing: So erreicht Europa den ultimativen Wettbewerbsvorteil am digitalen Weltmarkt“. Im Mittelpunkt der DSM (Digital Single Market) Cloud Stakeholder Konferenz standen die Bedeutung von Cloud Computing für den europäischen Binnenmarkt und der Arbeitsfortschritt der „Cloud Working Groups“. So sprach unter anderem Pearse O'Donohue, Direktor von Future Networks bei der DG CONNECT in der Europäischen Kommission, über die aktuellen Weichenstellungen zur Stärkung des Digitalen Binnenmarktes Europa und die Entwicklung hochwertiger Cloud- und Datendienste. In Bezug auf die jüngsten Regulierungsinitiativen, die den freien Fluss nicht personenbezogener Daten in Europa sowie den European Cyber Act betreffen, betonte er die Rolle der aktuellen Selbstregulierungsinitiativen zur Schaffung einer besseren, sichereren und offenen Cloud-Umgebung. Helmut Fallmann, Vorstandsmitglied der Fabasoftware AG, berichtete über den EU Data Protection Code of Conduct for Cloud Service Provider, dessen Einhaltung durch den Monitoring Body SCOPE Europe überwacht wird sowie über die organisatorische Entwicklung der Überleitung der früheren WP29 in das European Data Protection Board (DPA = Data Protection Authority, Brüssel) bis zum Frühjahr 2019.

Deutsche Wohnen SE is one of the leading listed property companies in Germany and its portfolio currently includes a total of 163,200 units. The company focuses on managing and developing residential properties in economically significant regions of Germany, for example the greater Berlin region, the Rhine-Main area, Rhineland, Dresden, Hannover/Braunschweig as well as other dynamic growth areas in Germany.

#### **Fabasoft positioned in the Gartner Magic Quadrant for Content Services Platforms**

Fabasoft was positioned by Gartner, Inc. in the “Niche Player” quadrant of the “Magic Quadrant for Content Services Platforms”. The analyst firm assessed 18 leading providers in a worldwide market analysis based on criteria such as market penetration, innovation and implementation strengths.

#### **E-Akte Bund Germany: Acceptance of the overall system finalised**

On 4 December 2018 the German Federal Centre for Information Technology (ITZBund) officially incorporated the basic service for electronic records management (E-Akte Bund) into its product portfolio. Parallel to this pilot, testing also began in the Federal Office of Justice (BfJ), the master pilot authority.

Successful acceptance of the Federal electronic records management marks a milestone in the implementation of the E-Government Act while at the same time significantly advancing the digitisation of the Federal Administration. The Federal electronic records management promotes efficient administrative work in the federal authorities: electronic files can be found faster, are available at the click of a mouse and in addition can be used by several employees at different locations simultaneously and routed through the organisation with the aid of a workflow management component. The Federal electronic records management thus ensures a higher level of efficiency and transparency, creates the basis necessary for mobile working and enhances the collaboration between different authorities across locations. Last but not least, the electronic records management system accelerates many interdepartmental coordination and decision-making processes and provides these functions for the implementation of administrative services in compliance with the Online Access Act (OZG).

#### **Austrian Federal Administration launches expansion and modernisation project**

The Austrian Federal Administration is consistently advancing its digitization strategy in the different sectors. Part of the implementation of this strategy includes expanding the group of Fabasoft eGov-Suite users within the federal administration (central agencies and subordinate agencies) for business case processing and common document processing. A corresponding expansion of the licensing for the respective Fabasoft products concerned was implemented by the Austrian Federal State in the third quarter of the fiscal year.

#### **Austrian Post digitises the business processes of Mail Solutions with Fabasoft**

The Austrian Post has digitised the business processes of Mail Solutions in collaboration with Fabasoft. To this end Fabasoft has provided a development environment in the Fabasoft Cloud which enables the input and output management in document logistics to be organised digitally. For customers of the Post the entire processing chain from incoming mail, invoice management and shipment tracking are now being handled digitally. All incoming mail is digitised in the application “Digital Incoming Mail”, then classified by the Post subsidiary “scanpoint” and managed in the incoming mail book. The mail files are delivered to personal or team mailboxes for processing. Archiving is effected based on document classes with defined storage periods.

#### **European Cyber Security and Cloud Computing Conference**

On the initiative of Fabasoft, the two EU Working Groups CSPCert and SWIPO held a conference with top-ranking international experts in Vienna on 6 December 2018: “Cyber Security and Cloud Computing: How Europe can achieve the ultimate competitive advantage in the digital world market”. The DSM (Digital Single Market) Cloud Stakeholder Conference focused on the significance of cloud computing to the European Single Market and the progress of the “Cloud Working Groups”. One of the speakers Pearse O'Donohue, Director of Future Networks at DG CONNECT at the European Commission, for example, talked about current strategies to strengthen Europe's Digital Single Market and the development of high-quality cloud and data services. With regard to the latest regulatory initiatives concerning the free flow of non-personal data in Europe as well as the European Cyber Act, he emphasised the role which the current self-regulating initiatives are playing to create a better, more secure and more open cloud environment. Helmut Fallmann, member of the Managing Board of Fabasoft AG, reported on the EU Data Protection Code of Conduct for Cloud Service Providers. Compliance with this code is overseen by the monitoring body SCOPE Europe. He also talked about the organisational development regarding the transfer of the former WP29 into the European Data Protection Board (DPA = Data Protection Authority, Brussels) by spring 2019.



## Ausblick

Fabasoft hat sich als Softwareproduktunternehmen auf die Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsabläufen in großen Organisationen spezialisiert. Die Produkte umfassen die Erstellung, nachvollziehbare und sichere Bearbeitung, semantische Recherche, automatische Kategorisierung und Archivierung von elektronischen Geschäftsunterlagen (Elektronische Akten) und damit verbundenen Geschäftsprozessen (Workflows).

Diese Technologien und die damit umsetzbaren Lösungen haben unter dem Stichwort „Digitale Transformation“ in der öffentlichen Berichterstattung den „Mainstream“ erreicht und wurden auf den Management-Ebenen sowohl bei Privatunternehmen als auch bei öffentlichen Auftraggebern weitgehend als zukunftsentscheidende Herausforderung erkannt.

Im öffentlichen Sektor konkretisierte sich diese Erkenntnis in Form einer Reihe von umfangreichen Vorhaben und Projekten auf den Ebenen Bund, Länder und Kommunen zu diesem Thema. Im privaten Sektor waren unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, Cyber Security und Datenschutz sowie die Erschließung des „Rohstoffes“ Information im Sinne von effizienteren und kostengünstigeren Prozessen verbunden mit verbesserter Serviceleistung für Kunden durch eine umfassende Gesamtsicht zentrale Themen bei Kundengesprächen.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber ist Fabasoft für eine Reihe von großen Kunden aus Bund, Ländern/Kantonen und Kommunen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz mit jeweils einer eigenen Dienstleistungsorganisation und in weiteren Ländern über ausgewählte Vertriebs- und Umsetzungspartner tätig. Das Geschäft mit diesen Bestandskunden bildet einen wichtigen Umsatzkern, wobei dieses Bestandsgeschäft in Zeiten strenger Sparvorgaben für die öffentliche Hand und verstärkten Konkurrenzdrucks permanent durch Innovation, Kundenorientierung und führendes Preis-Leistungs-Verhältnis verteidigt werden muss. Es ist beabsichtigt, im Wege von neuen Produkten und Leistungsmerkmalen, Zusatzleistungen und Erweiterungen des Kreises der Anwenderinnen und Anwender, die Kundenbasis von Fabasoft in diesem Markt nach Möglichkeit auszubauen.

Die Neukundengewinnung im öffentlichen Sektor erfolgt nahezu ausschließlich im Wege hochkompetitiver öffentlicher Ausschreibungen mit den damit verbundenen Aufwänden und Vorlaufzeiten. Insbesondere in Deutschland hat Fabasoft im Geschäftsjahr 2017/2018, teilweise unter Einbeziehung leistungsfähiger Subauftragnehmer, mehrere wichtige Ausschreibungen für Großprojekte gewonnen. Diese Vorhaben befinden sich nunmehr in den Umsetzungsphasen. Dies bedingt auch einen erhöhten Personalbedarf der Fabasoft Dienstleistungsorganisationen. Darüber hinaus wird Fabasoft bei einigen dieser Projekte speziell in der Phase des Flächen-Rollouts verstärkt auch Leistungen von Subauftragnehmern zukaufen.

Bei den privaten Auftraggebern bildet, analog zu den öffentlichen Auftraggebern, speziell im Projektgeschäft die konsequente Arbeit mit dem Kundenbestand eine wichtige Säule der Umsatzentwicklung. Da diese Kunden teilweise auch international tätig sind, besteht bisweilen auch die Möglichkeit beziehungsweise der Kundenwunsch Einführungs- und Erweiterungsprojekte auch international mitzubegleiten.

Besonders bei den Privatkunden unterliegt das Softwareproduktgeschäft des Fabasoft Konzerns – analog zu einem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie – weiterhin einem Transformationsprozess: Die Nutzung der Softwareprodukte verschiebt sich von dem Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten an diesen Produkten gegen Einmalgebühr, meist verbunden mit einem Pflegevertrag, in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr für Cloud-Services und/oder Appliances.

Aus bisherigen Erfahrungen, aus der Beobachtung internationaler Trends und den Rückmeldungen aus zahlreichen Analystengesprächen kann insgesamt festgestellt werden, dass Interessenten zunehmend flexibel in der Frage sind, ob die angestrebte Lösung als Cloud-Anwendung, über eine Appliance oder in Form eines klassischen On-Premises-Projektes umgesetzt werden soll. Diese Entscheidung wird oft erst im Zuge des Bieterdialogs unter Abwägung von funktionalen, ökonomischen und vor allem zeitlichen Gesichtspunkten getroffen. Fabasoft sieht sich in solchen Konstellationen hervorragend positioniert, da das verfügbare Produktportfolio diese Flexibilität unterstützt und auch hybride Modelle erlaubt. Darüber hinaus bietet die Fabasoft Cloud ein umfangreiches, sofort einsetzbares fachlich spezialisiertes Lösungsportfolio.

## Outlook

As a software product company Fabasoft has specialised in the digitisation and automation of business processes in large organisations. The products include the creation, the traceability and secure processing, semantic searches, automatic categorisation and the archiving of electronic business documents (electronic records management) and the business processes (workflow) these entail.

These technologies and the implementable solutions they enable have achieved “mainstream” status in public media coverage under the buzzword “digital transformation” and have been widely recognised as a future-critical challenge on the management level in both private enterprises and the public sector.

In the public sector this interest took the form of a series of extensive plans and projects on a federal, state and local level that focussed on this subject. The key topics in meetings with customers in the private sector included cross-company collaboration, cyber security, data protection and the utilisation of the “raw material” information to achieve more efficient and more economical processes linked with enhanced service performance for the customer based on a comprehensive overview.

In the area of public sector contracting, Fabasoft works for a number of federal, state/canton and municipality key accounts in Austria, Germany and Switzerland in each of which it maintains its own service organisations, as well as operating in other countries in collaboration with selected sales and implementation partners. Business with these established customers generates a stable core revenue, although in times of strict austerity measures in the public sector and heightened competitive pressure this existing business must be continuously maintained by means of innovation, customer-orientation and a leading price-performance ratio. It is planned to strengthen and, where possible, to expand the Fabasoft customer base in this market through new products and performance features, additional services and by extending the user community.

Acquisition of new customers in the public sector is almost exclusively by way of highly-competitive public tenders with the time, effort and lead times this entails. Especially in Germany, Fabasoft won several significant large projects in the 2017/2018 fiscal year, partially with the involvement of efficient subcontractors. These projects are now in the implementation phase. This also goes hand in hand with an increase in the personnel requirements of the Fabasoft service organisations. In addition Fabasoft will intensify its purchase of subcontractor services for some projects, especially during the large-scale rollout phase.

Similar to the public sector business, consistent development of existing private sector customers, especially in the field of project business, is an important pillar of sales development. Since some of these customers also have international business activities, opportunities occasionally arise or are requested by the customer to accompany rollout and expansion projects internationally.

Particularly with private sector customers the software product business in the Fabasoft Group continues – pursuant to a general trend in the software industry as a whole – to undergo a transformation process: the use of software products is moving away from the model of purchasing rights of use to these products against payment of a one-off fee – normally linked with a maintenance contract – more in the direction of an ongoing monthly usage fee for cloud services and/or appliances.

Experience gained to date from the observation of international trends and feedback from numerous meetings with analysts indicate that prospective customers are becoming increasingly flexible regarding whether a proposed solution should be implemented as a cloud application, as an appliance, or as a classic on-premises project. This decision is often taken only in the course of the bidder dialogue, taking functional, financial and particularly time aspects into consideration. Fabasoft believes it is well positioned in this respect because the available product portfolio provides just such flexibility and also supports hybrid models. In addition, Fabasoft Cloud offers an extensive, technically specialized solution portfolio that can be used immediately.

Strukturell ist im Zusammenhang mit dem Appliance-Geschäft zu berücksichtigen, dass dieses eine vom Software-Lizenzgeschäft abweichende Charakteristik aufweist: Die Hardwarekomponenten der Appliances werden von Fabasoft bzw. Mindbreeze gekauft, die Kunden verpflichten sich zu einer fixen Laufzeit der Nutzung und leisten dafür periodische Zahlungen. Der Umsatz aus der Nutzung wird monatlich realisiert, ebenfalls monatlich werden die Hardwarekomponenten abgeschrieben. Vertriebllich ist Fabasoft bestrebt, das bisher vorwiegende Modell des Direktvertriebes in den deutschsprachigen Ländern um ein indirektes, partnerorientiertes, internationales Vertriebs- und Marketingmodell insbesondere für Cloud-Services und Appliances weiter zu ergänzen.

Die Marktresonanz des Mindbreeze Appliance Angebotes – Mindbreeze InSpire – entwickelte sich im Berichtszeitraum wiederum hervorragend. Sowohl im Direktgeschäft als auch bei der Akquisition von und Zusammenarbeit mit internationalen Vertriebspartnern konnten weitere Erfolge und starkes Wachstum erzielt werden. Als besonderer Erfolgsfaktor von Mindbreeze InSpire wird die schnelle und kostengünstige Einführung – auch bei großen Installationen – gesehen. Dies wird sowohl aus der bisherigen Projekterfahrung als auch von Industrieanalysten wie beispielsweise Gartner bestätigt, die dies als besonderes Alleinstellungsmerkmal von Mindbreeze InSpire hervorheben.

Die weitere Entwicklung dieses Geschäftsfeldes wird nicht zuletzt davon abhängen, ob und in welchem Umfang und in welcher Frequenz weitere Erfolge sowohl direkt als auch indirekt über Partner gelingen und die bestehenden Installationen sukzessive erweitert werden können. Dafür ist auch ein weiteres deutliches Wachstum der Mindbreeze Organisation in allen Bereichen (Vertrieb und Marketing, Entwicklung, Umsetzungsdienstleistungen und Support) zur internationalen Skalierung dieses Geschäftes erforderlich. Einen wichtigen Schritt dafür bildet die am 10. Januar 2018 erfolgte Gründung der Mindbreeze Corporation als Delaware Corporation mit Sitz in Chicago, IL. Die Mindbreeze Corporation ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH in Linz. Mit einem wachsenden Team sollen Vertriebspartner und Schlüsselprojekte in Nordamerika vor Ort gewonnen und unterstützt werden.

Ausgehend von den weichenstellenden Erfolgen und positiven Entwicklungen im Geschäftsjahr 2017/2018 sowie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 einerseits und den dargestellten noch nicht bestimmaren Faktoren andererseits geht das Management insgesamt von einem sehr herausfordernden aber auch chancenreichen Verlauf der nächsten Quartale aus.

Das Lizenz- und Dienstleistungsgeschäft mit Großkunden im „klassischen“ Bereich wird voraussichtlich starken umsatz- und ergebnisseitigen Schwankungen zwischen den Quartalen unterliegen, speziell im Zusammenhang mit Personalwachstum, besonderen Aufwänden in den Startphasen von Großprojekten, der zeitlichen Staffelung von Lizenzabrufen bei Großprojekten und mit der Bearbeitung und dem Verlauf von Ausschreibungen. Das stark wachsende Geschäft mit Cloud-Diensten und Appliances, basierend auf wiederkehrenden Nutzungsgebühren, wird demgegenüber strukturell zunehmend als stabilisierender Umsatzfaktor wirken.

Weiterhin wird – nicht zuletzt unter Berücksichtigung der soliden Cash-Position des Unternehmens – der Verfolgung von als zukunftsorientiert und nachhaltig eingeschätzten Themen gegebenenfalls Priorität vor kurzfristigen Profitabilitätsüberlegungen eingeräumt werden. Dabei können sich auch anorganische Expansions- und Wachstumsoptionen bei fundierter Aufarbeitung als zukunftsorientiert darstellen.

It must be taken into account that the structure of the appliance business differs in its nature from the software licence business: the hardware components of the appliances are purchased by Fabasoft or Mindbreeze, the customer undertakes to pay periodically for the use that is agreed for a fixed period of time. The revenue is received monthly and the hardware components are also amortised on a monthly basis. In sales, Fabasoft is working on extending the direct sales model used to date predominantly in the German-speaking countries to encompass an indirect, partner-orientated, international sales and marketing model in particular for cloud services and appliances.

The resonance on the market for the Mindbreeze appliance offer – Mindbreeze InSpire – developed again excellently in the period under review. Further successes and strong growth were achieved in both direct business and in the acquisition of and collaboration with international sales partners. Speedy and economical introduction is seen as a special factor of success for Mindbreeze InSpire – even in the case of large installations. This has been confirmed by the experience gained in projects and by industry analysts such as Gartner that underscore this as a special unique selling point of Mindbreeze InSpire.

Further development of this business area will depend not least on the extent and frequency with which other such successes are achieved both directly and indirectly via partners and on whether the existing installations can be successively expanded. Further significant growth of the Mindbreeze organisation in all areas (sales and marketing, development, implementation services and support) is necessary here for the international scaling of this business. The foundation of the Mindbreeze Corporation as Delaware Corporation with its headquarters in Chicago, IL, on 10 January 2018 constituted a major step forward in this respect. Mindbreeze Corporation is a 100 % subsidiary of Mindbreeze GmbH in Linz. The aim is to gain and support local sales and distribution partners and key projects in North America with a growing team.

Based on the major landmark successes and positive developments in the 2017/2018 fiscal year and in the first nine months of the 2018/2019 fiscal year on the one hand and the as yet indeterminable factors presented above on the other, the management anticipates a challenging, but also exceedingly promising course in the coming quarters.

The “classic” license and service business with key account customers is expected to be subject to significant fluctuations with regard to revenues and profit between the quarters, especially in connection with personnel growth, exceptional expenses in the initial phases of large projects, the staggering of licence call-offs in large projects and the processing and progress of public tenders. On the other hand the rapidly growing business with cloud services and appliances, which is based on recurring usage fees, will gain in importance as a structurally stabilising revenue driver.

Furthermore – and not least considering the solid cash position of the company – the pursuit of what we consider to be forward-looking and sustainable issues will be given priority over short-term profitability considerations. Inorganic expansion and growth options could prove to be forward-looking in this context if soundly prepared.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG  
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019

in TEUR	AZ	April – Dez. 2018	April – Dez. 2017*
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.</b>	<b>29.881</b>	<b>24.089</b>
Sonstige betriebliche Erträge		121	34
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-812	-826
Personalaufwand	2.2.	-14.631	-12.672
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	-1.879	-1.294
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.285	-5.357
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.</b>	<b>6.395</b>	<b>3.974</b>
Finanzerträge		21	138
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>6.416</b>	<b>4.112</b>
Ertragsteuern		-1.773	-1.103
<b>Periodenergebnis</b>		<b>4.643</b>	<b>3.009</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):</b>			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		51	-45
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>51</b>	<b>-45</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>4.694</b>	<b>2.964</b>
<b>Periodenergebnis, davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		4.199	2.724
Nicht beherrschende Anteilseigner		444	285
<b>Gesamtergebnis, davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		4.250	2.679
Nicht beherrschende Anteilseigner		444	285
<b>Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert		0,39	0,28
verwässert		0,39	0,28

\*Entsprechend der gewählten Übergangsmethoden gemäß IFRS 15 und IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.2 „Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME  
FOR THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2018/2019

in kEUR	Note	April – Dec 2018	April – Dec 2017*
<b>Sales revenue</b>	<b>5.</b>	<b>29,881</b>	<b>24,089</b>
Other operating income		121	34
Expenses for purchased services		-812	-826
Employee benefits expenses	2.2.	-14,631	-12,672
Depreciation and amortisation expenses	5.	-1,879	-1,294
Other operating expenses		-6,285	-5,357
<b>Operating result</b>	<b>5.</b>	<b>6,395</b>	<b>3,974</b>
Finance income		21	138
<b>Result before income taxes</b>		<b>6,416</b>	<b>4,112</b>
Income taxes		-1,773	-1,103
<b>Result for the period</b>		<b>4,643</b>	<b>3,009</b>
<b>Other result (possible reclassification in result for the period):</b>			
Change in adjustment item for currency conversion		51	-45
<b>Other result</b>		<b>51</b>	<b>-45</b>
<b>Total result</b>		<b>4,694</b>	<b>2,964</b>
<b>Result for the period attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		4,199	2,724
Non-controlling interest		444	285
<b>Total result attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		4,250	2,679
Non-controlling interest		444	285
<b>Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)</b>			
basic		0.39	0.28
diluted		0.39	0.28

\*In accordance with the selected adoption methods pursuant to IFRS 15 and IFRS 9 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to chapter 2.2 "Impact of modified accounting and valuation principles" for more detailed information.



KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG  
FÜR DAS 3. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019

in TEUR	AZ	Okt. – Dez. 2018	Okt. – Dez. 2017*
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>11.899</b>	<b>8.399</b>
Sonstige betriebliche Erträge		50	8
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-357	-326
Personalaufwand	2.2.	-5.170	-4.424
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-679	-471
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.279	-1.822
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>3.464</b>	<b>1.364</b>
Finanzerträge		4	53
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>3.468</b>	<b>1.417</b>
Ertragsteuern		-919	-327
<b>Periodenergebnis</b>		<b>2.549</b>	<b>1.090</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):</b>			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		10	-13
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>10</b>	<b>-13</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>2.559</b>	<b>1.077</b>
<b>Periodenergebnis, davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		2.280	970
Nicht beherrschende Anteilseigner		269	120
<b>Gesamtergebnis, davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		2.290	957
Nicht beherrschende Anteilseigner		269	120
<b>Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert		0,21	0,10
verwässert		0,21	0,10

\*Entsprechend der gewählten Übergangsmethoden gemäß IFRS 15 und IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.2 „Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME  
FOR THE THIRD QUARTER OF THE FISCAL YEAR 2018/2019

in kEUR	Note	Oct – Dec 2018	Oct – Dec 2017*
<b>Sales revenue</b>		<b>11,899</b>	<b>8,399</b>
Other operating income		50	8
Expenses for purchased services		-357	-326
Employee benefits expenses	2.2.	-5,170	-4,424
Depreciation and amortisation expenses		-679	-471
Other operating expenses		-2,279	-1,822
<b>Operating result</b>		<b>3,464</b>	<b>1,364</b>
Finance income		4	53
<b>Result before income taxes</b>		<b>3,468</b>	<b>1,417</b>
Income taxes		-919	-327
<b>Result for the period</b>		<b>2,549</b>	<b>1,090</b>
<b>Other result (possible reclassification in result for the period):</b>			
Change in adjustment item for currency conversion		10	-13
<b>Other result</b>		<b>10</b>	<b>-13</b>
<b>Total result</b>		<b>2,559</b>	<b>1,077</b>
<b>Result for the period attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		2,280	970
Non-controlling interest		269	120
<b>Total result attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		2,290	957
Non-controlling interest		269	120
<b>Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)</b>			
basic		0.21	0.10
diluted		0.21	0.10

\*In accordance with the selected adoption methods pursuant to IFRS 15 and IFRS 9 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to chapter 2.2 "Impact of modified accounting and valuation principles" for more detailed information.

## KONZERNZWISCHENBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018

Aktiva in TEUR	AZ	31.12.2018	31.03.2018*
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	3.1.	5.453	4.564
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	98	88
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2.2.	0	169
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.2.	169	0
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.2.	438	0
Aktive latente Steuern		401	410
		<b>6.559</b>	<b>5.231</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liefer- und sonstige Forderungen		11.368	8.635
Ertragsteuerforderungen		36	0
Liquide Mittel		30.740	27.528
		<b>42.144</b>	<b>36.163</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>48.703</b>	<b>41.394</b>
<b>Passiva in TEUR</b>			
<b>Eigenkapital 3.2.</b>			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		11.000	11.000
Kapitalrücklagen		15.190	15.190
Eigene Aktien		-2.013	-2.013
Sonstige Rücklagen	2.2.	-698	-689
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		342	291
Kumuliertes Ergebnis		1.478	-923
		<b>25.299</b>	<b>22.856</b>
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		777	563
		<b>26.076</b>	<b>23.419</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Abfertigungen		3.022	2.976
Passive latente Steuern		504	456
		<b>3.526</b>	<b>3.432</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		6.120	4.132
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.557	1.468
Vertragsverbindlichkeiten / Abgegrenzte Erträge	2.2.	11.424	8.943
		<b>19.101</b>	<b>14.543</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>48.703</b>	<b>41.394</b>

\*Entsprechend der gewählten Übergangsmethoden gemäß IFRS 15 und IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.2 „Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

## CONSOLIDATED INTERIM BALANCE SHEET AS AT 31 DECEMBER 2018

Assets in kEUR	Note	31/12/2018	31/03/2018*
<b>Non-current assets</b>			
Property, plant and equipment	3.1.	5,453	4,564
Intangible assets	3.1.	98	88
Available-for-sale financial assets	2.2.	0	169
Other financial assets	2.2.	169	0
Other non-financial assets	2.2.	438	0
Deferred income tax assets		401	410
		<b>6,559</b>	<b>5,231</b>
<b>Current assets</b>			
Trade and other receivables		11,368	8,635
Income tax receivables		36	0
Cash and cash equivalents		30,740	27,528
		<b>42,144</b>	<b>36,163</b>
<b>Total assets</b>		<b>48,703</b>	<b>41,394</b>
<b>Equity and liabilities in kEUR</b>			
	Note	31/12/2018	31/03/2018*
<b>Equity</b>			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		11,000	11,000
Capital reserves		15,190	15,190
Treasury shares		-2,013	-2,013
Other reserves	2.2.	-698	-689
Adjustment item for currency conversions		342	291
Retained earnings		1,478	-923
		<b>25,299</b>	<b>22,856</b>
Non-controlling interest		777	563
		<b>26,076</b>	<b>23,419</b>
<b>Non-current liabilities</b>			
Provisions for severance payments		3,022	2,976
Deferred income tax liabilities		504	456
		<b>3,526</b>	<b>3,432</b>
<b>Current liabilities</b>			
Trade and other payables		6,120	4,132
Liabilities for income taxes		1,557	1,468
Contract liabilities / deferred revenue	2.2.	11,424	8,943
		<b>19,101</b>	<b>14,543</b>
<b>Total equity and liabilities</b>		<b>48,703</b>	<b>41,394</b>

\*In accordance with the selected adoption methods pursuant to IFRS 15 and IFRS 9 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to chapter 2.2 "Impact of modified accounting and valuation principles" for more detailed information.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG  
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019

in TEUR	AZ	April – Dez. 2018	April – Dez. 2017*
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>6.395</b>	<b>3.974</b>
<b>Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten</b>			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		1.879	1.294
Effekte aus Währungsumrechnung		-7	310
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		46	143
Ergebniswirksame Veränderung von sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	2.2.	-227	0
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen		-2	-3
		<b>8.084</b>	<b>5.718</b>
<b>Veränderungen im Nettoumlaufvermögen</b>			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-2.733	-6.658
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung)		1.988	880
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten / abgrenzten Erträgen		2.443	3.340
		<b>1.698</b>	<b>-2.438</b>
<b>Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel</b>			
Vereinnahmte Zinsen		0	1
Erhaltene Förderungen Forschungsprojekte		38	38
Gezahlte Ertragsteuern		-1.717	-376
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>8.103</b>	<b>2.943</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-2.762	-2.308
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		2	3
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-2.760</b>	<b>-2.305</b>
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Kauf von eigenen Aktien		0	-925
Kapitalerhöhung abzüglich Kapitalerhöhungskosten		0	11.883
Dividendenausschüttung		-1.930	-1.758
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner		-267	0
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-2.197</b>	<b>9.200</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>		<b>3.146</b>	<b>9.838</b>
<b>Entwicklung der liquiden Mittel</b>			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		27.528	16.000
Effekte aus Wechselkursänderungen		66	-197
Zunahme		3.146	9.838
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>	<b>4.</b>	<b>30.740</b>	<b>25.641</b>

\*Entsprechend der gewählten Übergangsmethoden gemäß IFRS 15 und IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.2 „Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT  
FOR THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2018/2019

in kEUR	Note	April – Dec 2018	April – Dec 2017*
<b>Cash flows from operating activities</b>			
<b>Operating result</b>		<b>6,395</b>	<b>3,974</b>
<b>Adjustments in non-cash items</b>			
Depreciation and amortisation expenses		1,879	1,294
Effects from currency conversions		-7	310
Changes in non-current provisions		46	143
Changes in other non-financial assets recognised in profit and loss	2.2.	-227	0
Profit from disposal of property, plant and equipment		-2	-3
		<b>8,084</b>	<b>5,718</b>
<b>Adjustments in net current assets</b>			
Changes in trade and other receivables (without income tax receivables)		-2,733	-6,658
Changes in trade and other payables (without income tax liabilities)		1,988	880
Changes in contract liabilities / deferred revenue		2,443	3,340
		<b>1,698</b>	<b>-2,438</b>
<b>Cash generated from operations</b>		<b>9,782</b>	<b>3,280</b>
Interest received		0	1
Premiums received research projects		38	38
Income taxes paid		-1,717	-376
<b>Net cash generated from operating activities</b>		<b>8,103</b>	<b>2,943</b>
<b>Cash flows from investing activities</b>			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-2,762	-2,308
Proceeds from sale of property, plant and equipment and intangible assets		2	3
<b>Net cash used in investing activities</b>		<b>-2,760</b>	<b>-2,305</b>
<b>Cash flows from financing activities</b>			
Acquisition of treasury shares		0	-925
Capital increase less capital increase costs		0	11,883
Dividend distribution		-1,930	-1,758
Payments to non-controlling interest		-267	0
<b>Net cash used in financing activities</b>		<b>-2,197</b>	<b>9,200</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>		<b>3,146</b>	<b>9,838</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>			
Cash and cash equivalents at beginning of period		27,528	16,000
Effect of exchange rates changes		66	-197
Increase		3,146	9,838
<b>Cash and cash equivalents at end of period</b>	<b>4.</b>	<b>30,740</b>	<b>25,641</b>

\*In accordance with the selected adoption methods pursuant to IFRS 15 and IFRS 9 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to chapter 2.2 "Impact of modified accounting and valuation principles" for more detailed information.



KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG  
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019

		Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
<b>Stand am 31. März 2017</b>		<b>10.000</b>	<b>4.295</b>	<b>-1.088</b>	<b>-630</b>	<b>329</b>	<b>-253</b>	<b>12.653</b>	<b>223</b>	<b>12.876</b>
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0	-45	0	-45	0	-45
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	2.724	2.724	285	3.009
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-45</b>	<b>2.724</b>	<b>2.679</b>	<b>285</b>	<b>2.964</b>
Dividende		0	0	0	0	0	-1.758	-1.758	0	-1.758
Kapitalerhöhung abzüglich Kapitalerhöhungskosten		1.000	10.883	0	0	0	0	11.883	0	11.883
Kauf eigener Aktien		0	0	-925	0	0	0	-925	0	-925
<b>Stand am 31. Dezember 2017</b>	<b>3.2.</b>	<b>11.000</b>	<b>15.178</b>	<b>-2.013</b>	<b>-630</b>	<b>284</b>	<b>714</b>	<b>24.533</b>	<b>508</b>	<b>25.041</b>

		Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
<b>Stand am 31. März 2018*</b>		<b>11.000</b>	<b>15.190</b>	<b>-2.013</b>	<b>-689</b>	<b>291</b>	<b>-923</b>	<b>22.856</b>	<b>563</b>	<b>23.419</b>
Erstanwendung IFRS 9	2.2.	0	0	0	-9	0	9	0	0	0
Erstanwendung IFRS 15	2.2.	0	0	0	0	0	120	120	38	158
<b>Stand am 1. April 2018</b>		<b>11.000</b>	<b>15.190</b>	<b>-2.013</b>	<b>-698</b>	<b>291</b>	<b>-793</b>	<b>22.977</b>	<b>601</b>	<b>23.578</b>
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0	51	0	51	0	51
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	4.200	4.200	444	4.643
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>51</b>	<b>4.200</b>	<b>4.251</b>	<b>444</b>	<b>4.694</b>
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	-1.930	-1.930	-267	-2.197
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>3.2.</b>	<b>11.000</b>	<b>15.190</b>	<b>-2.013</b>	<b>-698</b>	<b>342</b>	<b>1.478</b>	<b>25.299</b>	<b>777</b>	<b>26.076</b>

\*Entsprechend der gewählten Übergangsmethoden gemäß IFRS 15 und IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.2 „Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY  
FOR THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2018/2019

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
<b>Balance at 31 March 2017</b>		<b>10,000</b>	<b>4,295</b>	<b>-1,088</b>	<b>-630</b>	<b>329</b>	<b>-253</b>	<b>12,653</b>	<b>223</b>	<b>12,876</b>
Other result		0	0	0	0	-45	0	-45	0	-45
Result for the period		0	0	0	0	0	2,724	2,724	285	3,009
<b>Total result</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-45</b>	<b>2,724</b>	<b>2,679</b>	<b>285</b>	<b>2,964</b>
Dividend		0	0	0	0	0	-1,758	-1,758	0	-1,758
Capital increase less capital increase costs		1,000	10,883	0	0	0	0	11,883	0	11,883
Acquisition of treasury shares		0	0	-925	0	0	0	-925	0	-925
<b>Balance at 31 December 2017</b>	<b>3.2.</b>	<b>11,000</b>	<b>15,178</b>	<b>-2,013</b>	<b>-630</b>	<b>284</b>	<b>714</b>	<b>24,533</b>	<b>508</b>	<b>25,041</b>

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
<b>Balance at 31 March 2018*</b>		<b>11,000</b>	<b>15,190</b>	<b>-2,013</b>	<b>-689</b>	<b>291</b>	<b>-923</b>	<b>22,856</b>	<b>563</b>	<b>23,419</b>
First time adoption of IFRS 9	2.2.	0	0	0	-9	0	9	0	0	0
First time adoption of IFRS 15	2.2.	0	0	0	0	0	120	120	38	158
<b>Balance at 1 April 2018</b>		<b>11,000</b>	<b>15,190</b>	<b>-2,013</b>	<b>-698</b>	<b>291</b>	<b>-793</b>	<b>22,977</b>	<b>601</b>	<b>23,578</b>
Other result		0	0	0	0	51	0	51	0	51
Result for the period		0	0	0	0	0	4,200	4,200	444	4,643
<b>Total result</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>51</b>	<b>4,200</b>	<b>4,251</b>	<b>444</b>	<b>4,694</b>
Dividend		0	0	0	0	0	-1,930	-1,930	-267	-2,197
<b>Balance at 31 December 2018</b>	<b>3.2.</b>	<b>11,000</b>	<b>15,190</b>	<b>-2,013</b>	<b>-698</b>	<b>342</b>	<b>1,478</b>	<b>25,299</b>	<b>777</b>	<b>26,076</b>

\*In accordance with the selected adoption methods pursuant to IFRS 15 and IFRS 9 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to chapter 2.2 "Impact of modified accounting and valuation principles" for more detailed information.

## ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2018

### 1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Dienstleister. Die Softwareprodukte und Cloud-Dienste von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, Ordnen, sichere Aufbewahren und kontextsensitive Finden aller digitalen Geschäftsunterlagen.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2018.

### 2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### 2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von sonstigen finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag als auch die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden, bis auf die unter Punkt 2.2 dargestellten Änderungen, dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2018.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

#### 2.2. Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“: Im Zuge der Übernahme der neuen Regelungen von IFRS 15 war zum 1. April 2018 eine Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erforderlich. Entsprechend der von Fabasoft gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 15 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 ergaben sich folgende Auswirkungen aus der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

- Der Personalaufwand sank durch die Erfassung von Vermögenswerten aus der Aktivierung von Vertragsgewinnungskosten abzüglich der planmäßigen Auflösung der aktivierten Beträge um TEUR 227.
- Die oben genannten Effekte beeinflussten das Betriebsergebnis nach Berücksichtigung von Effekten aus der latenten Steuer positiv in einer Größenordnung von insgesamt TEUR 171.
- Vergleicht man die nachfolgenden Bilanzpositionen zum 31. Dezember 2018 mit ihren Werten, wie sie sich bei Verwendung der vor IFRS 15 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden darstellen würden, ergibt sich folgendes Bild:

## NOTES TO THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 31 DECEMBER 2018

### 1) Company details

Fabasoft is a European software manufacturer and provider of cloud services. Fabasoft's software products and cloud services ensure the consistent capture, organisation, secure storage and context-sensitive finding of all digital business documents.

Fabasoft AG with its headquarters at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria is the Group Parent Company.

Company shares have been quoted in the Prime Standard of the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).

The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 31 December 2018.

### 2) Accounting policies

#### 2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 31 December 2018 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of other financial assets, which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies, which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

With the exception of the changes mentioned in point 2.2, the same accounting and valuation principles applied for the last consolidated financial statements as at 31 March 2018 were also applied for the preparation of the interim consolidated financial statements.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (kEUR), as are entries in the notes.

#### 2.2. Impact of modified accounting and valuation principles

IFRS 15 "Revenues from contracts with customers": Adjustment of the accounting and valuation principles became necessary as of 1 April 2018 in the course of the adoption of the new regulations of IFRS 15. In accordance with the adoption method chosen by Fabasoft pursuant to IFRS 15, prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Modification of the accounting and valuation principles had the following impacts in the first nine months of the 2018/2019 fiscal year:

- As a result of reporting of assets from the recognition of contract acquisition costs net of scheduled amortization of amounts capitalised, employee benefits expenses decreased by kEUR 227.
- The above mentioned impacts had a positive effect on the operating result amounting to kEUR 171 in total after taking the effects of the deferred taxes into account.
- If the balance sheet items as at 31 December 2018 listed below are compared with the values as they would have appeared before adoption of the accounting and valuation principles pursuant to IFRS 15, the following picture emerges:

Die langfristigen sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte sind aufgrund der Erfassung von Vermögenswerten aus der Aktivierung von Vertragsgewinnungskosten um TEUR 438 höher (01.04.2018: um TEUR 211 höher).

Das kumulierte Ergebnis ist aufgrund der erfolgsneutralen Ersterfassung der kumulierten Effekte nach Abzug latenter Steuern zum 1. April 2018 um TEUR 158 höher. Zum 31. Dezember 2018 ist das kumulierte Ergebnis daraus um TEUR 329 höher.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“: Im Zuge der Übernahme der neuen Regelungen von IFRS 9 war zum 1. April 2018 eine Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erforderlich. Entsprechend der von Fabasoft gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden. Folgende Auswirkungen ergaben sich zum 1. April 2018 aus der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

- Investmentzertifikate, die bislang als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Wertpapiere klassifiziert wurden, sind gemäß IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu klassifizieren und wurden demnach als sonstige finanzielle Vermögenswerte in der Bilanz ausgewiesen.
- Es wurden Beträge, die den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten zuzurechnen waren und die bisher im sonstigen Ergebnis ausgewiesen wurden, in den Eröffnungsbestand des kumulierten Ergebnisses umgegliedert. Das kumulierte Ergebnis wurde dadurch um TEUR 9 erhöht.

### **2.3. Neue Rechnungslegungsvorschriften**

Der IASB hat Standards verabschiedet, die in der Europäischen Union (EU) im Geschäftsjahr 2018/2019 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und deren erwartete Auswirkungen bereits im Konzernabschluss zum 31. März 2018 beschrieben wurden. Auf Basis des aktuellen Standes der Implementierung ergeben sich folgende Aktualisierungen bezüglich der erwarteten Auswirkungen:

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“: Fabasoft hat im Geschäftsjahr 2018/2019 ein konzernweites IFRS 16 Umstellungsprojekt gestartet, welches die folgenden Projektphasen beinhaltet:

- Umfassende Erstanalyse und Vertragsbeurteilung gemäß den Regelungen des IFRS 16
- Fachliche Ausarbeitungen zu verschiedenen Bilanzierungssachverhalten und maßgeblichen Einschätzungen gemäß IFRS 16, wie beispielsweise Bestimmung der Laufzeit von Leasingverträgen und Ausübung und Nicht-Ausübung von etwaigen Verlängerungs- und Kündigungsoptionen
- Einführung einer konzernweiten Systemlösung für die Erfassung und Bewertung der relevanten Verträge sowie Anpassung bestehender und Einführung neuer Prozessabläufe

Zum derzeitigen Zeitpunkt befindet sich der Konzern noch in Umsetzung des Umstellungsprojektes. Die relevanten Vertragsbeurteilungen und fachlichen Ausarbeitungen sind im Wesentlichen bereits abgeschlossen. Die Einführung einer konzernweiten Systemlösung für IFRS 16 wurde bereits gestartet. IFRS 16 wird voraussichtlich Auswirkungen auf die bestehenden Operating Leasingverträge im Bereich der Anmietung von Büroräumlichkeiten an Fabasoft Standorten und KFZ haben, für welche zukünftig sowohl ein Nutzungsrecht als auch eine Verbindlichkeit anzusetzen ist.

Die Regelungen des IFRS 16 werden im Gegensatz zu den aktuellen Regelungen der Leasingbilanzierung zu einer Bilanzverlängerung, zu einer Reduktion der betrieblichen Aufwendungen und zu einer Erhöhung der Abschreibungen und des Zinsaufwandes (vor allem zu Beginn der Laufzeit des jeweiligen Leasingvertrages) führen. Die tatsächlichen Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 16 auf den Konzernabschluss zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung wird von zukünftigen wirtschaftlichen Bedingungen, etwa dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns zum 1. April 2019, der Zusammensetzung des Leasingportfolios zu diesem Zeitpunkt, der Einschätzung des Konzerns im Hinblick auf die Ausübung von Verlängerungsoptionen und dem Ausmaß, in dem der Konzern Ausnahmeregelungen und Ansatzbefreiungen in Anspruch nimmt, abhängen. Nach aktuellem Informationsstand ist eine verlässliche Schätzung der quantitativen Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 16 noch nicht möglich.

Due to the reporting of assets arising from recognition of contract acquisition costs, the other long-term non-financial assets rose by kEUR 438 (01/04/2018: kEUR 211 higher).

Due to the first-time recognition of the cumulative effects with no effect on the result for the period after deduction of deferred taxes, the retained earnings as at 1 April 2018 have risen by kEUR 158 higher. Hence the retained earnings as at 31 December 2018 are kEUR 329 higher.

IFRS 9 “Financial Instruments”: Adjustment of the accounting and valuation principles became necessary as of 1 April 2018 in the course of the adoption of the new regulations of IFRS 9. In accordance with the adoption method chosen by Fabasoft pursuant to IFRS 9, prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Modification of the accounting and valuation principles resulted in the following impacts on 1 April 2018:

- Pursuant to IFRS 9 investment certificates that had to date been classified as available for sale financial assets must now be classified as fair value through profit or loss and were therefore reported as other financial assets in the balance sheet.
- Amounts that had to be included in available for sale financial assets and that were reported to date in other result, were reclassified in the opening balance of the retained earnings. This led to an increase of kEUR 9 in the retained earnings.

### **2.3. New accounting standards**

The IASB has adopted standards whose application is not yet mandatory in the European Union (EU) in the 2018/2019 fiscal year and whose expected impacts were already explained in the consolidated financial statements to 31 March 2018. However, the current state of the implementation gives rise to the following updates with regard to said expected impacts:

IFRS 16 “Leases”: Fabasoft has initiated a Group-wide IFRS 16 transition project in the fiscal year 2018/2019 which includes the following project phases:

- Extensive first analysis and contract assessment in compliance with the regulations of IFRS 16
- Specialist elaborations on different matters of accounting and relevant assessments in compliance with IFRS 16, such as determination of the term of lease agreements and the exercising or non-exercising of any extension and termination options
- Introduction of a Group-wide system solution for the ascertaining and assessment of relevant contracts and agreements and the adaptation of existing and introduction of new processes.

The Group is currently implementing the transition project. The relevant contract assessments and specialist elaborations have essentially been completed. The introduction of a group-wide system solution for IFRS 16 has already been started. IFRS 16 is likely to have impacts on the existing operating lease contracts for the renting of office premises at the Fabasoft locations and car leasing agreements, for which a right of use as well as a liability must be recognised.

In contrast to the current regulations on lease accounting, the regulations of the IFRS 16 will result in balance sheet extensions, a reduction in operating expenses and an increase in depreciation and amortisation and interest costs (particularly at the start of the term of the respective lease contract). The actual impacts from the application of IFRS 16 on the consolidated financial statements at the time of its first application will depend on future economic conditions such as the incremental borrowing rate of the Group to 1 April 2019, the composition of the leasing portfolio at that time, the estimation of the Group with regard to the exercising of extension options and the extent to which the Group utilises exception provisions and exemptions from recognition. A reliable estimation of the quantitative effects of the first application of IFRS 16 is not yet possible with the information currently available.



Der Konzern plant die erstmalige Anwendung des IFRS 16 zum 1. April 2019 mittels des modifizierten retrospektiven Ansatzes. Dabei wird ein etwaiger kumulativer Effekt aus der retrospektiven Anwendung im Zeitpunkt der Erstanwendung als Anpassungsbuchung im Eröffnungsbilanzwert des kumulierten Ergebnisses zum 1. April 2019 erfasst. Fabasoft geht hierbei von keinem wesentlichen Effekt auf das kumulierte Ergebnis aus. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgt nicht.

## 2.4. Konsolidierung

Die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden zum einheitlichen Konzernzwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2018 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

### 2.4.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2018 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernzwischenabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	76
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Schweiz	100

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	76

### 2.4.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Die Fabasoft Corporation wurde mit Wirkung zum 24. August 2018 aufgelöst (Dissolution of Company).

### 2.4.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den zum Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst. Umrechnungsdifferenzen aus zu erhaltenden bzw. zu zahlenden monetären Posten von einem/an einen ausländischen Geschäftsbetrieb, deren Erfüllung weder geplant noch wahrscheinlich ist und die deswegen Teil der Nettoinvestitionen in diesen ausländischen Geschäftsbetrieb sind, werden anfänglich im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Veräußerung bzw. Auflösung vom Eigenkapital in das Periodenergebnis umgegliedert.

The Group plans to apply IFRS 16 for the first time to 1 April 2019 using the modified retrospective method, whereby any cumulative effect of the retrospective application at the time of the first application will be recorded as an adjustment entry in the opening balance sheet value of the accumulated result to 1 April 2019. Fabasoft does not expect any significant effect on the cumulated earnings. No adjustment of the previous year figures will be made.

## 2.4. Consolidation

The consolidated interim financial statements of subsidiaries included in the interim financial statements were drawn up Group-wide on 31 December 2018 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

### 2.4.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 31 December 2018, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the Parent Company, have been fully consolidated and are included in the consolidated interim financial statements:

Entities	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Austria	76
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Switzerland	100

Entities	Location of Headquarters	Indirect share of Fabasoft AG in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	76

### 2.4.2. Changes to the scope of consolidation

Fabasoft Corporation was dissolved with effect from 24 August 2018 (Dissolution of Company).

### 2.4.3. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the statement of comprehensive income were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange differences which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation. Conversion differences in receivable and payable monetary amounts from/to a foreign business that are neither planned nor likely to be fulfilled and are therefore part of the net investments in the foreign businesses are initially recorded under other result and then transferred from equity to the result for the period in the event of a sale or dissolution.

### 3) Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

#### 3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

#### 3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 11.000. Es setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien (31.03.2018: 11.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 15.190 (31.03.2018: TEUR 15.190) betrifft Agio in Höhe von TEUR 12.850 (31.03.2018: TEUR 12.850). Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 2.027 (31.03.2018: TEUR 2.027) aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 313 (31.03.2018: TEUR 313) aus Optionsprogrammen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 wurden insgesamt 277.257 Stückaktien als eigene Aktien gehalten (31.03.2018: 277.257 Stückaktien). Die von der Gesellschaft dafür aufgewendeten Kosten in Höhe von TEUR 2.013 (31.03.2018: TEUR 2.013) sind in einem separaten Korrekturposten im Eigenkapital ausgewiesen.

In der Berichtsperiode wurden keine eigenen Anteile verkauft.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 2. Juli 2018 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2017/2018 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,18 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bzw. gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten fünf Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu Nominale EUR 5.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.500.000 Stückaktien sowohl gegen Bareinlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs. 2 AktG).

### 4) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzuflüsse und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

### 3) Notes to the balance sheet and the consolidated statement of comprehensive income

#### 3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

#### 3.2. Equity

As at 31 December 2018, the company's share capital was kEUR 11,000. It is comprised of 11,000,000 individual shares (31/03/2018: 11,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

The capital reserve amounting to kEUR 15,190 (31/03/2018: kEUR 15,190) affects premiums to the amount of kEUR 12,850 (31/03/2018: kEUR 12,850). The remainder results in an amount of kEUR 2,027 (31/03/2018: kEUR 2,027) from reorganisations and in an amount of kEUR 313 (31/03/2018: kEUR 313) from options programmes.

A total of 277,257 own shares were held on the closing date 31 December 2018 (31/03/2018: 277,257 shares). The costs this entailed for the company amounting to kEUR 2,013 (31/03/2018: kEUR 2,013) are disclosed in a separate adjustment item in equity.

No own shares were sold in the period under review.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG Annual General Meeting on 2 July 2018:

A dividend of EUR 0.18 per dividend-bearing share shall be paid out for the 2017/2018 fiscal year.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company respectively to Section 65 (1) (8) of the Austria Stock Corporation Act and up to a maximum holding of 10% of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10% above and must not be 20% at the least below the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last five stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

The Managing Board is authorised with the approval of the Supervisory Board to increase the share capital of the company within five years of this amendment to the articles being entered in the company register – possibly in several tranches – by up to nominally EUR 5,500,000.00 through the issue of up to 5,500,000 no-par-value shares both against cash deposit and also pursuant to Section 172 of the Austrian Stock Corporation Act against non-cash contribution to up to EUR 16,500,000.00 and stipulate the conditions of issuance in agreement with the Supervisory Board (authorised capital in the sense of Sections 169 ff Austrian Stock Corporation Act), whereby the Managing Board shall also be authorised to issue the new shares possibly with the exclusion of the subscription rights that the shareholders are otherwise entitled to (Section 170 (2) Austrian Stock Corporation Act).

### 4) Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from operating activities, investing and financing activities.

## 5) Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

<b>April – Dezember 2018 in TEUR</b>	<b>Österreich</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Schweiz</b>	<b>Sonstige Länder</b>	<b>Konzern</b>
Bruttoumsätze	23.602	10.688	4.316	1.629	40.235
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-10.271	0	-77	-6	-10.354
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>13.331</b>	<b>10.688</b>	<b>4.239</b>	<b>1.623</b>	<b>29.881</b>
Betriebsergebnis	4.644	1.500	205	46	6.395
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	1.450	139	46	244	1.879

### Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	6.395
Finanzergebnis Konzern	21
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	6.416

<b>April – Dezember 2017 in TEUR</b>	<b>Österreich</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Schweiz</b>	<b>Sonstige Länder</b>	<b>Konzern</b>
Bruttoumsätze	19.380	9.598	4.009	153	33.140
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-8.952	-19	-65	-15	-9.051
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>10.428</b>	<b>9.579</b>	<b>3.944</b>	<b>138</b>	<b>24.089</b>
Betriebsergebnis	2.770	1.173	58	-27	3.974
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	1.186	53	41	14	1.294

### Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	3.974
Finanzergebnis Konzern	138
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	4.112

Um dem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie – dem Transformationsprozess vom Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten gegen Einmalgebühr in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr – in der Berichterstattung Rechnung zu tragen, erfolgt künftig nunmehr eine Aufgliederung der Umsätze nach wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Dauerschuldverhältnissen mit unterschiedlichen Laufzeiten bzw. Restlaufzeiten (Recurring Umsätze) und Umsätzen, die nicht auf Dauerschuldverhältnissen beruhen (Non-Recurring Umsätze).

## 5) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

<b>April – December 2018 in kEUR</b>	<b>Austria</b>	<b>Germany</b>	<b>Switzerland</b>	<b>Other Countries</b>	<b>Group</b>
Gross sales	23,602	10,688	4,316	1,629	40,235
Less intersegmental sales	-10,271	0	-77	-6	-10,354
<b>Sales with external customers</b>	<b>13,331</b>	<b>10,688</b>	<b>4,239</b>	<b>1,623</b>	<b>29,881</b>
Operating result	4,644	1,500	205	46	6,395
Depreciation and amortisation expenses	1,450	139	46	244	1,879

### Reconciliation in kEUR

Operating result segments	6,395
Financial result Group	21
Result before income taxes	6,416

<b>April – December 2017 in kEUR</b>	<b>Austria</b>	<b>Germany</b>	<b>Switzerland</b>	<b>Other Countries</b>	<b>Group</b>
Gross sales	19,380	9,598	4,009	153	33,140
Less intersegmental sales	-8,952	-19	-65	-15	-9,051
<b>Sales with external customers</b>	<b>10,428</b>	<b>9,579</b>	<b>3,944</b>	<b>138</b>	<b>24,089</b>
Operating result	2,770	1,173	58	-27	3,974
Depreciation and amortisation expenses	1,186	53	41	14	1,294

### Reconciliation in kEUR

Operating result segments	3,974
Financial result Group	138
Result before income taxes	4,112

In order to take account of the general trend in the software industry in the reporting – namely the transformation process away from the model of purchasing rights of use against a one-off fee and in the direction of an ongoing monthly usage fee – there will in future be a breakdown of sales by recurring revenue from ongoing obligations with varying terms or residual terms (recurring revenue) and sales not based on ongoing obligations (non-recurring revenue).

Aufgliederung der Umsätze nach Vertragsart:

in TEUR	April – Dezember 2018	April – Dezember 2017
<b>Recurring Umsätze</b>	<b>16.436</b>	<b>13.164</b>
<b>Non-Recurring Umsätze</b>	<b>13.445</b>	<b>10.925</b>
davon Software	3.361	2.368
davon Professional Services	10.084	8.557
<b>Gesamt</b>	<b>29.881</b>	<b>24.089</b>

In den Recurring Umsätzen sind insbesondere Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren für Mindbreeze InSpire und Fabasoft Cloud Produkte sowie wiederkehrende Professional Services Umsätze (bspw. für Support und Betriebsführung) enthalten.

Die Non-Recurring Umsätze umfassen Einmallyzenzen (Software) sowie Umsätze für Beratungsleistungen (Professional Services).

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 wurden Einmallyzenzen in Höhe von TEUR 2.470 (Vergleichszeitraum Vorjahr TEUR 833) erwirtschaftet.

## 6) Sonstige Angaben

### 6.1. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

#### 6.1.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – Dezember 2018	April – Dezember 2017
Angestellte	220	201

#### 6.1.2. Vorstände der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

#### 6.1.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

o.Univ.Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Dr. Peter Posch, Wels  
FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Do<sup>z</sup>.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz  
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck



Breakdown of sales by type of contract:

in TEUR	April – December 2018	April – December 2017
<b>Recurring revenue</b>	<b>16,436</b>	<b>13,164</b>
<b>Non-recurring revenue</b>	<b>13,445</b>	<b>10,925</b>
thereof software	3,361	2,368
thereof professional services	10,084	8,557
<b>Total</b>	<b>29,881</b>	<b>24,089</b>

Recurring revenue includes in particular software updates, fees for right of use for Mindbreeze InSpire and Fabasoft Cloud products and recurring professional services (e.g. for support and operation management).

Non-recurring revenue includes one-off licences (software) and sales of consulting services (professional services).

One-off licences revenue amounting to kEUR 2,470 were earned in the third quarter of the fiscal year 2018/2019 (corresponding period of the previous year kEUR 833).

## 6) Other statements

### 6.1. Details of affiliated persons and employees

#### 6.1.1. Average number of employees

	April – December 2018	April – December 2017
Fixed employees	220	201

#### 6.1.2. Managing Board of Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

#### 6.1.3. Supervisory Board of Fabasoft AG

o.Univ.Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)  
Dr. Peter Posch, Wels  
FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Do<sup>z.</sup><sup>in</sup> D<sup>l</sup><sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz  
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck

## **6.2. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag**

Nach dem 31. Dezember 2018 traten keine wesentlichen Ereignisse für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ein.

Linz, am 15. Februar 2019

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

## **6.2. Events after the interim balance sheet date**

There were no significant events in respect of this interim financial statement after 31 December 2018.

Linz, 15 February 2019

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

## BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES ZUM 31. DEZEMBER 2018

### **Einleitung**

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2018 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 31. Dezember 2018, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2018 sowie erläuternde Anhangsangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog §275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

### **Umfang der prüferischen Durchsicht**

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufstüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

### **Zusammenfassende Beurteilung**

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Linz, den 15. Februar 2019

PwC Oberösterreich  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Dr. Anton Pichler  
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des §281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unserer Beurteilung ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere prüferische Durchsicht bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

# REPORT ON THE AUDITORS' REVIEW OF THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 31 DECEMBER 2018

## Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the nine months ended 31 December 2018. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated interim balance sheet as at 31 December 2018, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April to 31 December 2018 and explanatory notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to §275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

## Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity". A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

## Overall conclusion

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Linz, 15 February 2019

PwC Oberösterreich  
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Dr. Anton Pichler  
Auditor

Disclosure, publication and duplication of the financial statements together with our review report according to Section 281 (2) UGB in a form not in accordance with statutory requirements and differing from the version reviewed by us is not permitted. Reference to our review may not be made without prior written permission from us.

**Impressum:**

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2019. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

**Zukunftsbezogene Aussagen:**

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, werden nicht aktualisiert und sind daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für alle Geschlechter.

## AUSTRIA

**Fabasoft Austria GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

**Mindbreeze GmbH**

Honauerstraße 2  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

## GERMANY

**Fabasoft Deutschland GmbH**

THE SQUARE 14, Am Flughafen  
D-60549 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 6435515-0  
Fax: +49 69 6435515-99

## SWITZERLAND

**Fabasoft Schweiz AG**

Spitalgasse 36  
CH-3011 Bern  
Tel.: +41 31 3100630  
Fax: +41 31 3100649

**Imprint:**

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2019. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

**Future-related statements:**

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words such as “expect”, “assume”, “plan” etc. If these assumptions on which the statements have been based do not prove true or if risks materialise – such as those mentioned for example in the issue prospectus or in the risk report or if the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. The forward-looking statements assert no claim to correctness or completeness, are not updated and should therefore be treated with all due caution. This report has been compiled with the highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors cannot be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentages may result in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report at times to improve readability. All notations in the report apply equally to all sexes.

## UNITED STATES

**Mindbreeze Corporation**

180 N. Stetson, Suite 3500

Chicago, IL, 60601

Tel.: +1 312 268 5896

## CONTACT DETAILS:

General information: [office@fabasoft.com](mailto:office@fabasoft.com)

Sustainability Relations: [ir@fabasoft.com](mailto:ir@fabasoft.com)

Investor Relations: [ir@fabasoft.com](mailto:ir@fabasoft.com)



